

# KASTELRUTHER

*Gemeindebote*

[www.kastelruth.it](http://www.kastelruth.it) - [www.comune.castelrotto.bz.it](http://www.comune.castelrotto.bz.it)

Versand im Postabonn. -70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 25 – Nr. 9 – Oktober 2008



Helmuth Rier-suedtirofoto

*Freizeitmaler*

*Fünfte Gruppe im Kindergarten Kastelruth*

*Grundsteinlegung im Martinsheim*

*Karl Prossliner feierte 100. Geburtstag*

## Freizeitmaler

„Jeder Mensch ist ein Künstler“. An diese Aussage von Joseph Beuys musste ich denken, als ich das erste Mal durch die Ausstellung der Freizeitkünstler in Seis ging. Das Schlerngebiet scheint besonders reich an kreativen Menschen zu sein, denn dieses Jahr fanden sich 21 Kunstschaaffende, welche Ihre Bilder und Skulpturen ausstellten. Von Jahr zu Jahr wird das Interesse größer, immer mehr Freizeitkünstler zeigen ihr Kunstschaffen der Öffentlichkeit.

Am 2. August war es auch dieses Jahr wieder so weit. Zum vierten Mal organisierte Sigmund Nössing die Ausstellung „Freizeitkünstler unter'm Schlern“ in der alten Grundschule von Seis. Viele Freunde und Interessierte waren der Einladung gefolgt. Auch dieses Jahr konnte die Kunsttherapeutin Judith Wieser gewonnen werden die einleitenden Worte zu sprechen. Für jeden Künstler, jede Künstlerin fand sie die passenden und erläuternden Worte. Besonders beeindruckt war sie über die großen Veränderungen und Fortschritte der Kunstschaaffenden in Bezug auf die vorjährige Ausstellung.

Wir sahen Graphik, Malerei und Bildhauerei. Einige waren der Tradition verhaftet, andere experimentierten mit Farben und Material. Die Ausstellung bot die unterschiedlichsten Stilmerkmale, figürlich



oder abstrakt, ornamental orientiert oder expressiv. Die Kunstwerke zeigten Fantasie, Vorstellungskraft und Beobachtungsgabe. Durch Ihre Werke ließen die Künstler die Betrachter an ihren unterschiedlichen ästhetischen Vorstellungen und Wahrnehmungen teilhaben.

Der besondere Reiz dieser Ausstellung lag in der großen Vielfalt der gezeigten Exponate und auch darin, dass wir Werke von Menschen bewundern konnten, die im Hauptberuf nicht Künstler sind.

Ziel der Organisatoren ist es möglichst viele Menschen zu ermutigen sich kreativ zu betätigen. Wer Interesse hat sein künstlerisches Schaffen der Öffentlich-

keit vorzustellen, melde sich beim Kontaktmann der Gruppe Sigmund Nössing. (Tel.333 276 99 04)

B.P.R.

*v.l.n.r.: Andrea Hofer, Herbert Mitterstieler, Robert Frenes, Felice Squeo, Siegfried Winkler, Sabine Peer, Sigrid Mahlknecht, Sigmund Nössing, Edeltraud Rier, Andrea Ciardo, Martha Heissenberger, Karl Hofer, Willi Trenkwlder, Markus Trocker.*  
*Es fehlen auf dem Foto: Sonia Folie, Christl Folie, Martha Silbernagl, Heinz Marmsoler, Mathias Nössing, Simon Planer und Evi Gasser*

## Leo und Luis in Kastelruth!

*Leo & Luis, die zwoa luschtign drei Spitzbuam lassen es jetzt endlich wieder krachen. Nach weit über 100 Auftritten kommen Thomas Hochkofler und Lukas Lobis nun endlich mit ihrem volksdümmlichen Kabarett nach Kastelruth.*

Wenn sie von ihrer Heimat erzählen oder Kindheitserinnerungen aufleben lassen, bleibt kein Auge trocken. Gerne lassen Leo & Luis ihre erfolgreiche Karriere noch einmal Revue passieren und garnieren das Ganze mit hitverdächtigen Liedern wie „Wenn das Bergfeuer zuckt“ oder „Die Kindheit ist der größte Schatz“. Eine Karriere, die sie eigentlich zu dritt erlebten und zu deren Erfolg Hansi Zähne wesentlich beigetragen haben. Aber Hansi geht jetzt einen anderen künstlerischen Weg ...

Mit ihrer „Die Heimat ist mein Evergreen wenn das Bergfeuer erlischt – Tour“ haben die beiden „Stars“ endlich Gelegenheit,

Einblicke hinter die Kulissen der volksdümmlichen Musikszene zu gewähren. Und wenn Leo dann von seiner Hildegard erzählt oder Luis das Publikum in die Geheimnisse seiner Aufreißerfolge einweicht und wenn beide dann mit Liedern wie „Amore mio sagte ich zu dir“ und „Wir sind die zwei Zinnen“ für die passende Stimmung sorgen, kann es schon mal passieren, dass sie den Faden verlieren und von Dingen erzählen, die eigentlich nicht ins Programm passen.

Nach über drei Jahren und weit über 100 ausverkauften Auftritten in Südtirol, Tirol und Bayern kommen die Zwei jetzt endlich in die „Höhle des Löwen“ nach Kastelruth. Ein Kabarett-Highlight das man nicht versäumen sollte!



**Sa. 25.10 um 20.30 UHR  
Pfarrsaal von Kastelruth**

**Kartenvorverkauf im Tourismusbüro  
von Kastelruth od.  
an der Abendkasse**

Jugend & Kulturraum  
"allesclub"  
Plattenstraße 16  
39040 Kastelruth  
juzeallesclub@yahoo.de  
Handy: 3337166978

# allesclub

## Lust auf Theater?

Der Jugendclub „Insel“ der Gemeinde Völs und der „Allesclub“ der Gemeinde Kastelruth organisieren im Herbst den 2. Jugendtheaterworkshop mit Aufführung. Interessierte treffen sich am 11. Oktober um 15.00 Uhr im Jugendtreff „Insel-isola“ in Völs. Mit dabei sind Thomas Hochkofler und Chris Mair, Profis der Theaterszene. **Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl mit Selbstkostenbeitrag.**

Von Oktober bis Dezember findet eine übergreifende Zusammenarbeit beider Jugendräume sowie Gemeinden statt. Nach der Regie von Andreas Robatscher



(Opal) im letzten Jahr, konnten heuer Thomas Hochkofler und Chris Mair unter Vertrag genommen werden.

Im Workshop sollen Jugendliche in die Welt der Bühne und des Rollenspiels eintauchen. Durch Bühnenerfahrung

durchlebt der Jugendliche eine Steigerung des Selbstwertgefühls. Gefeilt wird natürlich auch an der Rhetorik, gruppendynamisches Arbeiten steht auch auf dem Programm.

Im Kurs findet eine Unterteilung in Einführung und Einarbeitung eines Stückes statt. Der Selbstkostenbeitrag hierbei beträgt 60€, bei Fortführung bis Kurssende 100€.

Die Zielgruppe sind Jugendliche aus beiden Gemeinden bis zur Volljährigkeit. Die Anmeldungen, Proben, Termine, Orte und weiteres werden beim Ersttreffen besprochen. Weitere Informationen gerne unter 333 716 6978 oder in den Jugendtreffs des Hochplateaus.

## 9 Wochen Ferienspaß in Kastelruth und Seis

Neun Wochen lang war in Kastelruth und Seis der Verein „Die Kinderwelt“ zu Gast und erfreute jeden Tag an die 30 Kinder mit einem bunten Ferienprogramm. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kastelruth, der Abteilung Bildungsförderung und der Raiffeisenkasse Kastelruth organisierte die „Kinderwelt“ eine Sommerbetreuung ganz nach dem Geschmack der Kinder. Unter der Anleitung des Betreuerenteams wurden aus den Kindern kleine Künstler, eifrige Bäcker, fleißige Handwerker, begabte Bastler, interessierte Filzer und vieles mehr. An zwei Tagen der Woche ging es auch ins Schwimmbad zur erfrischenden Abkühlung. Am Ende der neun Wochen fand eine große Abschlussfeier der Kinderwelt-Ferienzeit statt. Mit dabei waren begeisterte Eltern, die Geschäftsführerin der Kinderwelt Annemarie Steiner und die Gemeindeferentin Annemarie Lang Schenk. In einer tollen Darbietung



beim Pavillon in Seis zeigten die Kinder, was sie in diesen Wochen alles gemacht haben. Kinder und Eltern hoffen, dass auch im nächsten Sommer die „Kinderwelt“ wieder nach Kastelruth und Seis kommt.

Im Bild, letzte Reihe, ganz links: Geschäftsführerin Annemarie Steiner ganz rechts: Gemeindeferentin Annemarie Lang Schenk im Kreise der vielen Kinder und des Kinderwelt-Betreuerenteams.



### WEITERSAGEN

Unser **neuer Berater** in Kastelruth und im Schlerengebiet

### Schgaguler Toni

Seis, Laurinstraße 8, Tel. 0471 705181

Bei dieser Gelegenheit:  
**Superkonditionen für LVH- und AVS-Mitglieder!**

**DIE GUTE WAHL**  
Damit Sie sich sicher fühlen



Bolzano - Bozen  
Tel. 0471 272225 - Fax 0471 270166

# Gruppe Kunterbunt

## Neue Kindergartengruppe in Kastelruth

Bei den Einschreibungen im Jänner 2008 war der Ansturm auf den Kindergarten Kastelruth so groß, dass es notwendig war, Räumlichkeiten für die Eröffnung einer 5. Sektion zu suchen. Die Gemeinde entschied sich, während der Sommermonate die Räumlichkeiten des Kindergartens in der Mittelschule so umzubauen, dass 2 Gruppen dort genügend Platz vorfinden. Dies war nur durch die Zusammenarbeit aller beteiligten (Gemeindeverwaltung, Schuldirektion, Gemeindearbeiter, Kindergartenpersonal) möglich.

Am 10. September 2008 konnten die Kinder die Gruppe Kunterbunt zum ersten Mal besuchen.

Im Kindergartenjahr 2008/09 besuchen 108 Kinder den Kindergarten Kastelruth:

- Mondgruppe 22 Kinder
- Regenbogengruppe 21 Kinder
- Sternengruppe 25 Kinder
- Sonnengruppe 17 Kinder
- Gruppe Kunterbunt 23 Kinder



*Wir starten voller Freude in ein neues Kindergartenjahr.  
Die Kinder und das Team vom Kindergarten Kastelruth.*

## Sonntagsruhe zu früheren Zeiten

**Der Wert des Sonntags soll im Jahresprogramm der Stände wieder mehr in das Bewusstsein der Gläubigen gerückt werden.**

Bis in die sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts haben alle gehfähigen Bürger am Sonntag einen der Gottesdienste am Vormittag besucht, die Mütter die Frühmesse um halb sechs oder die Segensmesse um sieben. Alle Anderen, auch aus den Fraktionen, besuchten das Amt um acht Uhr in Kastelruth.

Nach dem Gottesdienst standen die Jugendlichen und Männer bis zum Heimgehen gegen elf Uhr auf dem Dorfplatz und tauschten Neuigkeiten aus oder erledigten die geschäftlichen Angelegenheiten. Einen Gasthausbesuch hat sich der Großteil der Leute nicht geleistet. Eine saure Suppe oder einen Leberknödel mit einem Glas Wein konnten sich nicht viele leisten. Bei einem Geschäftsabschluss mit Inkasso hatte der Begünstigte zu einem Viertel Wein im Gasthaus einzuladen. Der Bürgermeister oder ein Gemeindeangestellter verkündete die Mitteilungen der Gemeinde. Wer kleine Schweinchen zu verkaufen hatte, brach-

te sie mit einem Fuhrwerk nach dem Amt auf den Dorfplatz.

Für die Kinder und Jugendlichen war auch noch die Christenlehre um zwei Uhr Nachmittag nahezu Pflicht. Selbst auf der Alm besuchte man soweit als möglich die Gottesdienste beim Zallinger und Dialer. Die Bürger ließen die Arbeit ruhen, nur die Bauern mussten morgens und abends das Vieh versorgen. Als vor über hundert Jahren die Gäste kamen, wurde von Seiten der Kirche dringend empfohlen am Sonntag keine Bergtouren zu unternehmen. Die Bauern konnten, wenn es bei der Heuernte die ganze Woche geregnet hatte, den Pfarrer, bzw. den Dekan um eine „Dispens“ bitten, um bei Schönwetter am Sonntag das Heu einzubringen. Wenn besonders viele Bauern betroffen waren, wurde in wenigen Fällen die „Dispens“ nach der Predigt von der Kanzel aus erteilt.

Lesen wir dazu was Bruno Mahlknecht in alten Gerichtsakten von Kastelruth zur Sonntagsruhe gefunden hat:

„Die Wirtin Barbara Planer war eine kecke Person. In ihrem Gasthaus hinter der Kirche schenkte sie sogar während des Got-

tesdienstes am Sonntag Vormittag ihren Gästen Schnaps aus, wofür sie keine Genehmigung hatte. Nicht wenige Männer kehrten lieber bei ihr ein und vergnügten sich so laut, dass man es in der Kirche hören konnte.

Die Kirchgänger, zu denen sicher auch der Richter gehörte und der Pfarrer waren darüber sehr ungehalten. Am 16. Februar 1546 nahm sich der Kastelruther Richter die Sonntagsschänderin vor und verbot ihr fürderhin am Sonntag während der Gottesdienste Schnaps auszuschenken.“

Am 1. August 1571 wurde der Prögler Bauer Hans Malfertheiner wegen einer Sonntagsschändung ganz anderer Art vom Richter zu einer Geldstrafe von einem Gulden (heute etwa 500 €) verurteilt.

Ein Störschneider hatte ihm in der Pröglerstube am Quatember Sonntag, dem 10. Juni 1571 eine Joppe genäht.

Der Schneider musste einen Tag und eine Nacht im Gefängnis von Kastelruth absitzen. Zur damaligen Zeit war es üblich, dass der Delinquent dafür auch noch die Kosten zu tragen hatte.

Josef Fulterer - Außerlanzin

## Die Ministranten von Kastelruth und Seis starten wieder voll durch!

Ein etwas verregener Sommer liegt hinter uns und so war es unter anderem nicht möglich, mit den Ministrant/innen im Sommer einen Ausflug zu unternehmen.

So haben wir Ministrantenleiterinnen uns entschieden, im September für die MinistrantInnen einen Ausflug zu organisieren.

**Die MinistrantInnen von Seis haben sich am Dienstag, 2. September nach Oies zum Hl. P. J. Freinademetz aufgemacht.** Bei der 1. Station des Kreuzweges haben sich alle versammelt. Jedes Kind hat einen Rosenkranz geschenkt bekommen und ein Büchlein mit den Rosenkranzsätzchen und anderen Gebeten, welches von den Ministrantenleiterinnen zusammengestellt wurde. Auf dem Kreuzweg zum Geburtshaus des Hl. Freinademetz beteten wir den Rosenkranz. Dabei wurden auch verschiedene Symbole eingebaut (Steine, Teelichter), die zu einem bewussten Mitbeten angeregt haben. Nach einer Andacht in der Kapelle des Geburtshauses und einigen Erzählungen zum Hl. Freinademetz von Pater Peter, gab's auf einer Wiese eine kleine Marende, die von Greti und Gregor Gross vorbereitet wurde. Vor der Heimfahrt konnten die MinistrantInnen noch die Kirche und das Museum besuchen. Müde, aber voll mit beeindruckenden Erlebnissen, kehrten wir nach Seis zurück.

**Am Samstag, 6. September, waren die MinistrantInnen von Kastelruth auf dem Jesus-Besinnungsweg in Naturns unterwegs.** In der Vinschgerbahn wurden noch einige Lieder geprobt. Beim Eingang zum Besinnungsweg erwartete uns schon Christian Blaas, Lehrer in St. Michael, der uns auf diesem Besinnungsweg den Sinn der einzelnen Stationen eindrucksvoll erklärte. Bei jeder der 15 Stationen wurde ein Lied gesungen, Fürbitten oder ein Dank gesprochen oder auch Zeit für Stille gefunden. Bei der Station des Abendmahls brachen wir miteinander das Brot. Jedes Kind bekam ein Stück Schüttelbrot in die Hand und wir sangen das Tischgebet, das Vater unser. Nach dieser Stärkung ging's weiter zu den letzten Stationen, wobei wir bei der Station der Kreuzigung ein Kreuz als Erinnerung aufgestellt haben, das uns Willi Mauroner, Oskar und Philipp Nössing angefertigt haben.

Zurück wieder mit der Vinschgerbahn konnten wir uns noch auf eine Pizza freuen, die uns die Bäuerinnen spendiert haben. Zum Abschluss dieses wunder-



schönen Tages feierten wir die Abendmesse mit.

Ein großes Vergelt's Gott sagen wir allen MinistrantInnen für ihren Dienst und, dass sie mit großem Eifer auch dieses Jahr weitermachen, den Eltern und allen,

die uns in unserer Arbeit unterstützen. Auch freuen wir uns schon auf viele neue MinistrantInnen!

Die Ministrantenleiterinnen von Kastelruth und Seis

### Wünsche finanzieren – wir zeigen den Weg.

Dr. Norbert Thomaseith  
Kommerzcenter Kastelruth

Renato Vettorotti  
Kommerzcenter Kastelruth

Elmar Perathoner  
Kommerzcenter Überwasser

Sie planen den Bau eines Eigenheims, eine Renovierung Ihrer Wohnung oder die Anschaffung eines neuen Autos?  
Oder planen Sie den Schritt in die Selbständigkeit? Sie sind bereits Unternehmer und wollen Ihr Unternehmen vergrößern oder neue Märkte erschließen?

Wünsche und Ziele werden schneller Wirklichkeit wenn das nötige Geld zur Verfügung steht. Nicht immer ist ausreichend Ersparnis zur Hand. Da hilft ein durchdachter Finanzierungsplan. Reden Sie mit Ihrem Berater in der Raiffeisenkasse.

Wir liefern Leistungspakete für den privaten und betrieblichen Bedarf:

<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Existenzgründung</li> <li>■ Finanzierungen und Leasing</li> <li>■ Zahlungsverkehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderhilfen</li> <li>■ Absicherungen</li> <li>■ Bilanz- und Betriebsanalysen</li> </ul>
---	---

www.raiffeisenkastelruth.it

**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Kastelruth

# Stein auf Stein fürs Glück zu zweit

## Reger Diskussionsabend zum Thema „Baustelle Partnerschaft“ im Vereinshaus in Seis

Wer eine Partnerschaft oder Ehe eingetretet darf sich nicht zurücklehnen, um das Glück zu genießen: Es gilt vielmehr, wie auf einer Baustelle zu arbeiten – an sich selbst und an der Beziehung. Das betonten Fachleute bei einer Diskussion zum Thema „Baustelle Partnerschaft“ in Seis.

Gut 100 Interessierte, unter ihnen Dekan Franz Pixner und Pfarrer Rudolf Griesser, waren der Einladung von Katholischer Männer- und Frauenbewegung und des Katholischen Familienverbandes zum Diskussionsabend unter dem Motto „Baustelle Partnerschaft“ ins Vereinshaus Seis gefolgt. Stimmige Klänge zum Abend steuerte der Männerchor Seis bei.

Nach der Begrüßung von Paul Jaider vom Organisationskomitee hielten die Familienexpertin Christine von Stefenelli, der Brunecker Psychologe und Berater Paul Hofer, der Journalist Martin Lercher und die Theologin Birgit Dissertori ihre Kurzreferate. Dabei gaben sie Tipps für eine gelingende partnerschaftliche Beziehung, sie wiesen aber auch auf Defizite in der modernen Mentalität und in der politischen Förderung von Ehe und Familie hin. Christine von Stefenelli legte eine Reihe von praktischen Hinweisen für das gute Miteinander in Beziehung, Ehe und Familie vor.

Von einer „quantitativen Erweiterung“ der Ehe warnte der Berater Paul Hofer: Wenn Mann und Frau nicht bereit wären, aus einer gescheiterten Ehe etwas zu lernen, ginge sehr oft auch der zweite Bund fürs Leben in die Brüche. Hofer betonte außerdem, dass es in einer Partnerschaft nicht darauf ankomme, wie ähnlich sich zwei Menschen sind, sondern „wie gut sie ihre Verschiedenheit aushalten“. Der Journalist Martin Lercher wies auf die Hilfe der Kirche auf der Baustelle Partnerschaft hin. Sie sei die einzige Institution, die das Ideal der lebenslangen Ehe hochhalte; damit leiste die Kirche einen Dienst für die Ehen selbst, vor allem aber auch für Kinder und Gesellschaft. Birgit Dissertori kritisierte die Benachteiligung von verheirateten Paaren bei der Vergabe von Fördergeld des Landes. Moderatorin Herlinde Goller fasste die Referate zusammen und führte das Publikum in eine rege Diskussion.

„Aus: Dolomiten, 4. Juni 2008

## Herzlichen Dank!

Als Initiator genannter Podiumsdiskussion bleibt mir noch die angenehme Aufgabe meinen Dank all jenen auszudrücken, die diese wertvolle Abendveranstaltung mitgetragen, besucht und mit diskutiert haben. Den Mitarbeitern/innen der kfb, des kfs und der kmb des Dekantes Kastelruth, der Fam. Thomas und Claudia Kritzingler, der Hausmeisterfamilie Federspieler, Geträn-

ke Gross, der Bäckerei Trocker und Burgauner, und der Metzgerei Stefan, und dem Seiser Männerchor. Für die geistliche Unterstützung: Dekan Franz Pixner, Hochw. Rudolf Griesser und Dekan. Am Ende steht auch eine Bitte: Tragen wir gemeinsam das Anliegen einer gesunden Familie weiter. Ich bin mir bewusst, es ist nicht einfach und viele haben Biten in unserer Gesellschaft. Gesunde Familie funktioniert nicht ohne gelingende Partnerschaft. In einer gewissen Ordnung gelingende Baustellen – und das ist ein weiter Begriff – sind Ausdruck und Beweis dafür, dass es einen Planer gibt, der mit uns geht. Dass sein Plan mit uns aufgeht, darauf vertraue ich. Lassen wir uns gegenseitig und die vielen Menschen aus aller Welt, die uns auf diesem schönen Stück Erde besuchen, erfahren, dass es sich lohnt in der Weise zu leben, die ER uns lehrt. Das betrifft die religiöse, kulturelle, schulische, wirtschaftliche, technische, mediale, politische und touristische Entwicklung bestimmt nicht weniger, als die persönliche, psychische und physische.

Ich bin bei weitem nicht ohne Tadel. Die vielen Erfahrungen in meinem Leben aber, mit wertvollen Menschen, mit der Natur und dem Geist Gottes, sagen eines deutlich aus: Es bleibt nicht gleichgültig, wie ich mich all dem gegenüber verhalte. War es unseren Vorfahren vielleicht gleichgültig? Unseren Nachkommen dürfen und sollen wir vermitteln, dass es noch Werte gibt.

Paul Jaider, kmb



### Der "flamenpinsel"

Restauriere Gemälde von Bildstöcken und Kapellen, zu günstigem Preis.  
334 500 32 791





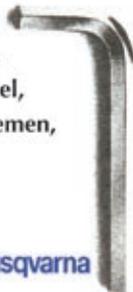
Die Pfarngemeinde Kastelruth und der Familienverband laden alle Jubelpaare ganz herzlich zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst

am  
**Sonntag, 19. Oktober 2008**  
ein.

Beginn der Hl. Messe um 10:00 Uhr.  
Die Jubilare treffen sich um 9:45 Uhr auf dem Dorfplatz zum gemeinsamen Einzug.  
Nach der Messe gibt es einen Umtrunk.



### Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



**Eisenwaren - ferramenta**  
Föstelweg 18 Via Föstl  
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)  
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it



# Die „Music Days“ begeistern immer mehr junge Musikanten

Nunmehr zum sechsten Mal fanden heuer im August die Music Days der Musikkapellen von Seis, Tiers und Völser Aicha statt. Es handelt sich dabei um ein Musiklager, bei dem junge Instrumentalisten fünf Tage lang mit Gleichaltrigen unter Leitung von gut ausgebildeten Musikanten musizieren können. Neben der Musik wird vor allem auch der gesellschaftliche Aspekt groß geschrieben, denn das spielerische Erlernen des Instruments steht im Vordergrund. Bei einem gemeinsamen Abschlusskonzert konnten die Jungmusikanten dann das Erlernte dem Publikum präsentieren.

Als vor sechs Jahren das Jugendlager zum ersten Mal ausgerichtet wurde, betrat man in den Kapellen vollkommen neue Wege, denn bis damals hatte man zum Thema Jugendarbeit wenig Erfahrung. Da der organisatorische Aufwand für eine einzelne Kapelle ziemlich groß ist, wurde vereinbart, dass man turnusmäßig zu dritt die Music Days ausrichtet. Die Zusammenarbeit der Musikkapellen hat sich bewährt, auch sind neue Freundschaften zwischen den Dörfern entstanden.

Heuer verbrachten die Jungmusikanten ihren Musikurlaub auf der Seiser Alm. Die Unterkunft auf der Tschötscherschwaige



war hervorragend. An dieser Stelle ein großer Dank an die Familie Jaider, welche freundlicherweise ihre Hütte zur Verfügung gestellt hat. Dass auch Gemeinde und Raiffeisenkasse Kastelruth stets ein offenes Ohr für nachhaltige Jugendarbeit haben, bewiesen sie mit einem großzügigen Beitrag. Der Getränkemarkt Gross stellte die Getränke und die Festbänke kostenlos zur Verfügung. Der rege Zulauf an Teilnehmern zeigt,

dass die Music Days für junge Instrumentalisten nach wie vor attraktiv sind. Ein besonders erfreulicher Aspekt zeichnete sich heuer ab. Die erste Generation ehemaliger Music Days Teilnehmer übernahmen die Betreuung. Das zeigt, dass die Entscheidung, diese Veranstaltung zu organisieren, richtig war. Denn genau so sollten die Music Days funktionieren. Ein Musiklager von Musikanten für Musikanten.

## Blick in die Vergangenheit

Am 23. Juni fand in der alten Grundschule in Seis die Eröffnung der Ausstellung von alten Postkarten mit Motiven von Seis und der näheren Umgebung statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein. Die ausgestellten Exponate stammen zum Großteil aus der Sammlung von Familie Becker aus Berlin. Die Familie macht seit vielen Jahren Urlaub im Schlerengebiet und sammelt alte Postkarten mit Motiven aus unserer Gegend. Ebenso haben Peter Niederfriniger und Hans Fulterer einige sehenswerte Exemplare zur Verfügung gestellt.

Die Postkarte ist ein verhältnismäßig junges Kommunikationsmittel und seit den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts im Umlauf. Heute sind die historischen Postkarten ein Kulturspiegel vergangener Zeit.

Die Besucher der Ausstellung konnten sich auf eine Zeitreise begeben und Eindrücke gewinnen, wie Seis früher

einmal ausgeschaut hat. Die Betrachter bekamen einen Überblick über die Entwicklung von Seis in den letzten 100 Jahren. Bei vielen Besuchern wurden Erinnerungen an alte Zeiten wach und oft wurde vor den alten Ansichten gemeinsam über Vergangenes geplaudert. Was auf den Bildern abgebildet ist, ist heute vielfach entweder stark verändert, oder auch nicht mehr in der Wirklichkeit zu sehen. Und doch waren viele der Bilder für manchen der Besucher Realität, wenn auch nur mehr in ihrer Erinnerung. Im nächsten Sommer ist in Kastelruth eine Ausstellung historischer Postkarten geplant.

B.P.R.

*Dr. Christoph Gasser, Christine Rier und Peter Niederfriniger bei der Eröffnung*



# 50. Jahre Wiedergründung Schützenkompanie Kastelruth

Anlässlich des diesjährigen Kastelruther Dorffestes, bei strahlendem Sonnenschein und dementsprechend guter Stimmung, feierte die Schützenkompanie von Kastelruth ihr 50 jähriges Wiedergründungsjubiläum. Als Ehrengäste konnte Hauptmann Daniel Prossliner den Landesrat Florian Mussner, Bürgermeister Hartmann Reichhalter, Vizebürgermeister Martin Fill, Bezirksmajor Karl Marmsoler, Historiker Christoph Gasser und Ehrenhauptmann Peter Griesser namentlich zur Feier begrüßen. LH Luis Durnwalder und Dekan Franz Pixner konnten aus terminlichen Gründen leider nicht an der Feier teilnehmen. Im Organisationsstress wurde erst später bemerkt, dass auch L.Abg. Ulli Mair ihre Abwesenheit entschuldigt hatte. Sie lag mit Fieber im Bett. Weiters begrüßen konnte man die Abordnungen der Schützenkompanien von Matrei in Osttirol, Vielgereuth Folgaria, Seis, Völser Aicha, St.Ulrich und Wolkenstein. Nach dem festlichen Umzug durch die Straßen von Kastelruth überbrachten die Ehrengäste im Schulhof der Mittelschule ihre Glückwünsche. BM Reichhalter hob in seiner Rede hervor, dass sich die Schützen der Gemeinde stets für Tradition, Volk und Kultur einsetzen, aber ansonsten nicht in politische Diskussionen eingreifen, was er sehr zu schätzen wisse. Den Höhepunkt der Feier stellte ein Vortrag, der von Chronist Dr. Christoph



Gasser verfassten Chronik, welche das Wirken der Schützen in Vergangenheit und Gegenwart beleuchtete, dar. Es ist ein Werk entstanden, welches die vielfältige Arbeit der Schützen beleuchtet, aber auch den Wandel den das Schützenwesen im Laufe der Zeit durchgemacht hat, beschreibt und erklärt. Die Chronik wird in den kommenden Ausgaben des Gemeindeboten veröffentlicht. Bei Speis und Trank und zu den Klängen der verschiedenen Musikkapellen konnte man die gelungene Wiedergründungsfeier fröhlich ausklingen lassen.

Ein Dank gilt allen Geladenen für ihr Kommen, Herrn Christoph Gasser für die aufwendigen und genauen Recherchen beim Verfassen der Chronik, den verschiedenen Vereinen und freiwilligen Helfern, ohne welche ein solches Fest nicht durchführbar wäre, für ihre Arbeit und nicht zuletzt allen Schützen und Marketenderinnen von Kastelruth, die sich in Vergangenheit und Gegenwart für das Schützenwesen und die Gemeinschaft eingesetzt haben bzw. in Zukunft noch dafür einsetzen werden.

Die Schützenkompanie Kastelruth

## Alles Gute!



### **Karl Prossliner (Fürstele Karl) feierte 100. Geburtstag**

Nicht alle Tage haben wir die Gelegenheit einem Hundertjährigen zu gratulieren und mit ihm zu feiern. Am 26. August fand in der Villa Hermes in Seis, derzeit ist dort das Altersheim untergebracht, eine besondere Feier statt. Karl Prossliner feierte mit den drei Töchtern, seiner Schwiegertochter, Schwester, Enkelkindern, Urenkeln und Verwandten seinen 100. Geburtstag.

Anwesend war auch Bürgermeister Hartmann Reichhalter, welcher besonders hervorhob, dass es eher selten sei, dass ein Mann hundert Jahre alt werde, und dass er sich an Karl Prossliner gut erinnern könne, weil der ihn schon als Kind immer freundlich begrüßt hätte.

Eine Gruppe von Feuerwehrmännern war ebenfalls unter den Gratulanten, und nach einigen Geburtstagständchen und vielen Glückswünschen, wurde mit Kaffee und einem Geburtstagskuchen ausgiebig gefeiert.

Karl Prossliner wurde am 26. August 1908 in Kastelruth geboren. Seine Eltern stammten aus Seis und lebten beim „Fürstele“ in der Schlernstraße.

Bereits mit sechs Jahren half Karl Prossliner auf dem Faßfunerhof mit, vor allem im Sommer auf der Alm.

Nach der Pflichtschule in Seis lernte er dann den Bäckerberuf bei der Bäckerei Pattis. Seine Militärzeit hat er in Florenz verbracht. Später war er dann 9 Jahre Bäckergehilfe in Bozen und auch in Waidbruck. Während des 2. Weltkrieges hatte Karl Prossliner für kurze Zeit eine

Bäckerei in Franzensfeste gepachtet. 1941 heiratete er seine Frau Maria. Im selben Jahr erkrankte er schwer an einer Hirnhautentzündung. Auch aus gesundheitlichen Gründen ist Karl Prossliner wieder nach Seis zurückgekehrt. Dort pachtete er die Bäckerei Furgler, wenig später baute er beim Fürstetele seine eigene Bäckerei.

Mit seiner Frau Maria hatte er vier Kinder: Peter, Hilda, Elsa und Olga. Sein Sohn Peter ist leider schon verstorben. Seiner Freizeit verbrachte Karl Prossliner

häufig in den Bergen, vor allem hier im Schlernergebiet. Er war ein begeisterter Wanderer. Auch im hohen Alter war er noch oft im Dorf unterwegs und allen bekannt. 1989 verstarb leider seine Frau Maria. Im Jahr 2006, also erst mit 98 Jahren, wurde Karl Prossliner im Martinsheim aufgenommen.

B.P.R.

*Karl Prossliner mit seinen Töchtern.  
v.l.n.r.: Hilde, Olga und Elsa*



## Grundstein für das Martinsheim

„Der Bewohner steht für uns im Mittelpunkt“. Dieser Satz steht im Leitbild, welches die Stiftung Martinsheim entwickelt und diesen Frühjahr der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Und diesen Gedanken spürt man auch, wenn man die Architektur des Pflegeheimes betrachtet. Durch die großen Fensterfronten dringt viel Licht in die Räume und die Bewohner scheinen so in ihre Umgebung integriert. Der Mensch ist nicht ausgeschlossen aus dem Leben, er ist mittendrin.

Ein Altersheim ist ein Ort der Gemeinschaft und auf Grund der Bevölkerungsentwicklung werden in Zukunft immer mehr Menschen auf diese Einrichtung angewiesen sein.

Mit einer feierlichen Zeremonie wurde am 30. Juli der Grundstein für das neue Altenheim der Gemeinde Kastelruth gelegt. Schon seit Mitte Februar sind die Bauarbeiten im Gange, im Juni konnte mit dem Rohbau begonnen werden. Die Bewohner des Altenheimes wurden nach Seis, in die Villa Hermes, übersiedelt.

Im neuen Teil des Martinheimes, welcher an das Pflegeheim angrenzen wird, werden neben 54 Betten auch der Sprengelstützpunkt, die Ambulatorien der Basisärzte und die Aufbewahrungskapelle untergebracht sein.

Viele Gäste nahmen an der Grundsteinlegung teil. Landesrat für Gesundheit und Soziales Richard Theiner, Landesrat für öffentliche Bauten Florian Mussner, Bürgermeister Hartmann Reichhalter und auch die Architektin Veronika Gröber nahmen an der Feier teil. Der Präsident der Stiftung Martinsheim, Otto Dissertori, hieß alle herzlich willkommen.

Nach der Segnung durch Pfarrer Rudolf

Griesser, wurden in einer Röhre eine Zeitung, ein paar Münzen und die Urkunde in einem Grundstein versenkt.

Anschließend bat der Direktor des Martinsheimes Erich Schmuck die Anwesenden zu einem Umtrunk. Gemäß dem Leitbild des Martinsheimes, ein offenes und lebendiges Haus zu sein, wurde die Grundsteinlegung zusammen gefeiert.

B.P.R.



*LR für öffentl. Bauten Florian Mussner, LR für Gesundheit und Soziales Richard Theiner, BM Hartmann Reichhalter, Pfarrer Rudolf Griesser und Präsident der Stiftung Martinsheim bei der Segnung des Grundsteines*

# TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF

## Tag der offenen Tür in Südtirols Brennereien



Am Sonntag, den 5. Oktober 2008, laden Südtirols Brennereien zum Tag der offenen Tür. Damit nehmen fünf Südtiroler Grappahersteller dieses Jahr zum ersten Mal an dem vom Istituto Nazionale Grappa organisierten nationalen Tag der off-

enen Brennereien teil. Unter dem Motto „Vom Trester zum Genuss“ werden die Besucher ausführlich über die Produktion und die besondere Güte von Südtiroler Grappa informiert. So soll Grappa mit dem Qualitätszeichen Südtirol einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Der Tag der offenen Tür beginnt um 10.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr und ist für alle Interessierten frei zugänglich.

Die Südtiroler Brennereien bieten eine sehr breite und facettenreiche Auswahl verschiedener Grappe, jede für sich ein besonderes Geschmackserlebnis. Interessant bei diesem Ereignis dürfte der Vergleich zwischen den bäuerlichen Kleinbetrieben und den gewerblichen Brennereien sein. Zu den Produzenten des Grappa mit dem Qualitätszeichen Südtirol gehören die Brennereien Alfons Walcher, die Privatbrennerei Unterthurner und die Kellerei Algund sowie die beiden bäuerlichen Kleinbetriebe Zu Plun und Fischerhof. Die Brennerei Psenner kann sich aufgrund der laufenden Umbauarbeiten leider nicht am Tag der offenen Tür beteiligen.

Alle, die sich für Südtiroler Grappa mit dem Qualitätszeichen Südtirol interessieren, erhalten einen Einblick in das kunstvolle Handwerk der Südtiroler Brennmeister. Jede Brennerei behandelt ein Schwerpunktthema, vom Trester über die Destillation und die richtige Lagerung bis zum Genuss. Ob bei Blindverkostungen, kulinarischen Spezialitäten mit Grappa, zünftigen Törggelen oder Wissenswertem über Tradition und Gebrauch, die Brennereien halten ein vielfältiges Programm für die Besucher bereit. Weitere Informationen zu Grappa mit dem Qualitätszeichen Südtirol gibt es im Internet unter [www.suedtirol.info/grappa](http://www.suedtirol.info/grappa).

### Hier finden Sie die teilnehmenden Betriebe:

- **St. Valentin/Seis** Hofbrennerei  
Zu Plun, Seiser Alm Straße 19
- **Meran:** Kellerei Algund, Lauben 218
- **Marling:** Privatbrennerei Unterthurner,  
Anselm Pattis-Strasse 14
- **Girland:** Hofbrennerei  
Fischerhof, Schreckbichl 12
- **Frangart:** Gutsbrennerei Walcher,  
Pillhofstrasse 99



Wo hat Ihre  
Sicherheit  
gut lachen?

Ab 20. Oktober '08  
neu in Bozen!

### Versicherungen Generali AG

**Agentur Bozen (Kampill-Center)**  
Innsbrucker Str. 23 - 39100 Bozen  
Tel. 0471 051 868 - [sg@generalibz.it](mailto:sg@generalibz.it)

**Agentur Seis am Schlern**  
Rosengartenstr. 4 - 39040 Seis am Schlern  
Tel. 0471 705242 - [hp@generalibz.it](mailto:hp@generalibz.it)

# Erntedankfest

Herbstzeit ist Erntezeit und so in gewissem Sinne eine Zeit des Dankens. Erntedank kann uns die jahreszeitlichen Wechsel, den Zusammenhang zwischen Säen und Ernten, von Wetterlage und Wachstum, von Pflegen und Gedeihen bewusst machen.

Viele Religionen betrachten die „Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“ als Gottesgeschenk. Der Abschluss der Ernte bot darum immer Anlass zu Dank und Feier. Erntedankfeste werden weltweit gefeiert, allerdings ohne einheitlichen Termin, denn die Erntezeiten sind je nach Klimazonen sehr unterschiedlich.

In vielen Gemeinden in Südtirol wird am Erntedank Sonntag in besonderer Weise Gottesdienst gefeiert. Obst, Gemüse und Getreide werden in der Kirche dekorativ aufgestellt, mitgebrachte Obst- und Gemüsekörbe gesegnet. In unserer Gemeinde findet am ersten Sonntag-

nachmittag im Oktober die Erntedankprozession statt. Dieser Brauch ist in der bäuerlichen Kultur des Schlernggebietes seit vielen Jahren verhaftet, waren die Erträge der Landwirtschaft, vor den Einnahmen durch den Tourismus, der wichtigste Erwerbszweig. Auch heute noch ist die Landwirtschaft von großer Bedeutung, dient sie doch auch der Pflege unserer Kulturlandschaft. Immer beliebter werden auch heimische Produkte, z.B. Obst und Gemüse aus den Gärten der Bauern aus der Umgebung. Dies sieht man vor allem, jeden Dienstag in Seis und jeden Freitag in Kastelruth, auf dem Bauernmarkt.

Mit dem Erntedankfest kann noch einmal in Erinnerung gerufen werden, dass unsere Nahrung ein Teil der Schöpfung ist und mit dem Menschen im Naturkreislauf eingebunden ist.

B.P.R.



Erntedankprozession in Kastelruth

## Essen im Oktober

### Kürbissuppe

- 400 g Kürbis
- 200 g Kartoffel
- 1 lt Gemüse- oder Fleischbrühe oder 1 lt Wasser mit Suppenwürfel
- 1 Teel. Curry
- Kräutersalz
- 100 g Sahne oder 2 Eßl. Butter oder Olivenöl
- ev. Kürbiskernöl oder geröstete Brotwürfel

Wenn man möchte kann die Suppe auch ohne Kartoffel gekocht werden, oder mit etwas Lauch, Zwiebel oder Karotten. Die Köchin oder der Koch kann sich da nach dem eigenen Geschmack und den Vorräten richten.

Kürbisse wurden von Kolumbus in Amerika bei den Indianern entdeckt. Der Kürbis ist gesund bei Bluthochdruck und bei Herz- und Nierenleiden, weil er entwässert. Außerdem neutralisiert er auch Säureüberschuss und hilft gegen Verstopfung.

#### Buchtipp:

Ingeborg Münzing-Ruef  
Kursbuch gesunde Ernährung.  
Die Küche als Apotheke der Natur



Den Kürbis putzen, die Kartoffel schälen, aufschneiden und in etwas Olivenöl kurz andünsten. Mit dem Wasser oder der Gemüsebrühe aufgießen und auf kleiner Flamme weichkochen. Mit dem Mixerstab pürieren, mit Curry und Salz würzen und mit der Sahne, dem Butter oder Olivenöl, je nach Geschmack, abschmecken. Mit etwas Kürbiskernöl beträufeln oder gerösteten Brotwürfeln bestreuen.

  
**hofer reinhard**  
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



# Südtirols JunggärtnerInnen beim 4. Europäischen Berufswettbewerb in Österreich

Die zwei Teams aus Südtirol belegten beim 4. Europäischen Berufswettbewerb der JunggärtnerInnen, der vom 01.09. bis zum 05.09.08 in Langenlois/Niederösterreich stattfand, den hervorragenden dritten und vierten Platz.

Mit dabei waren 25 Teams aus 15 verschiedenen europäischen Ländern (Schweiz, Belgien, Niederlanden, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Estland, Luxemburg, Italien/Südtirol, Polen, Tschechische Republik, Österreich, Slowakei, Slowenien und Schweden).

Während des Wettbewerbs, mussten sich die Teilnehmer einem sehr hohen fachlichen Niveau stellen. Auffallend war auch, dass fast alle Bereiche des Gartenbaus an den 13 verschiedenen gärtnerischen Stationen geprüft wurden. So musste z.B. an einer Station in 2 Stunden eine Trockenmauer gebaut, eine 4 m<sup>2</sup> große Fläche mit Ziegelsteinen verlegt werden, eine Rasenfläche mit Rollrasen verlegt und schließlich eine 6 m<sup>2</sup> Bepflanzung gemacht werden. An einer anderen Station wurden Pflanzen über Stecklinge vermehrt. Bei 3 weiteren Stationen wurden Pflanzen ein- und umgetopft und schließlich mussten Gemüsepflanzen ausgepflanzt werden. Auch ihre Fähigkeit im Umgang mit technischen Geräten stellten die Teilnehmer unter Beweis. Mit einem Gewindescheider mussten sie einen Wasserhahn an ein Eisenrohr fachgerecht montieren. Engl Martin gehörte dort zu den Besten. Kreativität und Geschick im Umgang mit Schnitt-

blumen wurden bei der Herstellung einer Tischdekoration und eines Blumenstraußes verlangt. Bei 13 verschiedenen Stationen der Geschicklichkeitsralley mussten die Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Eine Aufgabe war es z.B., eine Kletterwand zu durchqueren. Mit angegebenen Koordinaten und mit einem Kompass sollten die Teilnehmer einen Fixpunkt auf einer Wiese finden. Innerhofer Valentin zählte hier zu den besten Teilnehmern.

Bei dem Wettbewerb wurde wieder einmal deutlich, wie vielseitig der Beruf des Gärtners ist.

Die 6 jungen Gärtner und Gärtnerinnen aus Südtirol lösten die gestellten Aufgaben mit viel Engagement und Teamgeist und wurden nur von den Mannschaften aus der Schweiz und Österreich übertroffen. Den dritten Platz erreichte das Team mit **Innerhofer Valentin aus Vöran, Mairhofer Franziska aus Bruneck und Rier Peter aus Kastelruth. Den vierten Platz hingegen erreichte das Team mit Balsbichler Irene aus Feldthurns, Engl Martin aus Terenten und Jud Natilie aus Toblach.**

Neben diesem spannenden und gut organisierten 2-tägigen Wettbewerb wurde ein interessantes Rahmenprogramm geboten. Die Gartenbaumesse in Tulln, die Besichtigung von Schloss Schönbrunn, eine Stadtführung durch Wien und die Besichtigung der Wiener Stadtgärten in Hirschstetten waren weitere Höhepunkte.

Befragt man die Teilnehmer nach ihren

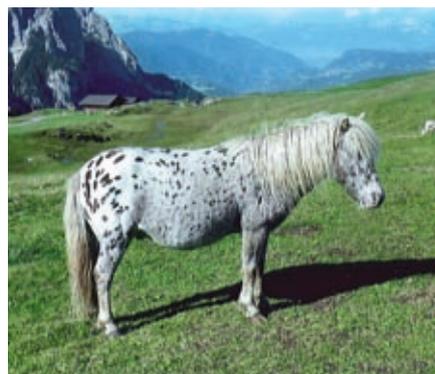


Mairhofer Franziska, Peter Rier und Innerhofer Valentin erreichten den dritten Platz bei der Berufsmeisterschaft in Langenlois

Eindrücken, so stehen sicherlich die vielen Kontakte, die man zu Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern knüpfen konnte im Vordergrund. Dabei war es beeindruckend wie sprachliche Barrieren überwunden und fern von Prüfungs- und Konkurrenzdruck fachliche Fähigkeiten verglichen wurden.

Die jungen Gärtner und Gärtnerinnen wurden, von Fachlehrern der Fachschule für Obst- Wein- und Gartenbau Laimburg begleitet und unterstützt.

## Auf dem Ziuger-Hof



Der Ziuger-Bauer hat schon seit einigen Jahren Freude an der Haltung einer Eselstute. Seit September 2007 hält er auf dem Hof noch eine zweite junge Eselstute, welche am 18. Juni 2008 einen lebhaften Eselshengst zur Welt gebracht

hat. Seit dem 30. April gibt es auch bei den Zwergziegen Nachwuchs. Außerdem werden auf dem Hof noch kleine Shettlandponys gehalten. Zurzeit weiden alle zusammen auf dem Pufplatsch bei der Ziuger-Schwaige.

**50 Jahre  
für Kinder und Jugendliche engagiert**



### **Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes**

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung **ab Mitte Oktober** beim:

**Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran**  
Rennweg 23 – 39012 Meran  
Telefon/Fax.: 0473 – 230 287 Mo.-Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr  
oder im Internet unter: [www.kinderdorf.it](http://www.kinderdorf.it)  
E-Mail: [verein@kinderdorf.it](mailto:verein@kinderdorf.it)



### **Mit Weihnachts- und Grußkarten des Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) Betroffenen helfen**

Weihnachten wird kommen – auch dieses Jahr wieder

Im Frühjahr denkt man noch nicht an Weihnachten. Auch im Sommer ist Weihnachten noch weit, weit weg. Irgendwann im Herbst ist es dann soweit: Die ersten Gedanken ans Weihnachts-Fest kommen einem in den Sinn. Dann ist es Zeit, die Weihnachtspost zu schreiben.

Wer mit seinen Weihnachtsgrüßen einen guten Zweck verfolgen will, der findet beim BNF wieder ein Kartensortiment, das von Südtiroler Künstlern gemalt wurde. Unter anderem konnten wir für dieses Jahr Peppi Tischler für unsere Aktion gewinnen.

**Die neuen Weihnachts- und Grußkarten sind ab Oktober erhältlich.**

**Weihnachtskarten können Sie unter der Nummer:**

**Tel. 0471 999 330 bestellen – nur vormittags**

**oder im Internet unter [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)**

**Auf Wunsch werden Ihnen die Karten nach Hause geliefert.**



GESUNDHEITSBEZIRK  
BOZEN  
Territorialer Bereich



COMPRESORIO SANITARIO DI  
BOLZANO  
Area Territoriale

Es wird mitgeteilt, dass ab 01.07.2008 die Leistungen für Physiotherapie und Rehabilitation für alle Sprengelstützpunkte des Gesundheitsbezirkes Bozen an folgenden Orten vorgemerkt werden können:

#### **Krankenhaus Bozen**

Rehabilitationsdienst,  
Mehrzweckgebäude Erdgeschoss  
Telefonnummer **0471 907 428**  
und **0471 907 483**,  
Montag bis Freitag  
von 08.15 bis 16.30 Uhr

#### **Physikalische Rehabilitation, Fagenstrasse 14,**

Telefonnummer **0471 262 471**,  
Montag bis Donnerstag von 08.15 bis

12.45 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr,  
am Freitag von 08.15 bis 12.45 Uhr.  
Die Leistungen für Physiotherapie können auch bei den folgenden konventionierten Einrichtungen durchgeführt werden:

Villa Melitta  
Tel. 0471/471 471

Studio Cadamuro  
Tel. 0471/400 405

Fisiocenter  
Tel. 0471/273 235

Rudy Mayr  
Tel. 0471/975 318

Cure Fische Gries  
Tel. 0471/281 583 – 282 661

Europa Center  
Tel. 0471/500 682

Alle Vormerkungen für den Rehabilitationsdienst können, wie angegeben, sowohl im KH Bozen als auch in Bozen, Fagenstraße vorgenommen werden.

Im Sprengel **St. Ulrich** können sich die Patienten für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Heilmassagen auch direkt dort vormerken. Montag–Freitag, 9.00–12.00 und 14.00–16.00.

**Tel.: 0471/796 822**

## Kinder- und Jugend Golfturnier

Am 30. September fand das zweite Kinder- und Jugendturnier auf dem neuen Golfplatz Kastelruth-Seiseral statt. Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren konnten ihre ersten Erfahrungen bei einem Golfturnier sammeln. Jeder Flight wurde von einem erwachsenen Golfspieler begleitet. Head Golfpro Ing. Rudi Knapp, in dessen Golfschule die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Kursen das Golfspiel erlernen, nahm anschließend die Preisverteilung vor. In gemütlicher Runde fand dieser, für alle Teilnehmer, erfreuliche Tag seinen Ausklang.

*Die jungen Spieler  
mit Ihrem Golflehrer Rudi Knapp*



### Ergebnisse 30. 08. 2008

#### ENDERGEBNIS Kategorie Altersgruppe jünger als 8 Jahre

#### 9 Loch Stableford Netto

Rang	Spieler	Alter	Hcp	Punkte
1	Maximilian Deutsch	6	36,0	7
2	Thomas Messner	6	36,0	5

#### ENDERGEBNIS Kategorie Altersgruppe 8 bis 11 Jahre

#### 9 Loch Stableford Netto

Rang	Spieler	Alter	Hcp	Punkte
1	Jordan Broger	8	36,0	9
2	Alex Rehlichler	11	36,0	7
3	Kira Rier	9	36,0	5
4	Lara Rier	11	36,0	4
5	Martin Gabloner	10	36,0	3
5	Sara Ploner	9	36,0	3

#### ENDERGEBNIS Kategorie Altersgruppe 12 bis 16 Jahre

#### 9 Loch Stableford Netto

Rang	Spieler	Alter	Hcp	Punkte
1	Nicola Giorgi	14	36,0	19
2	Pietro Aspes	13	30,2	17
3	Stefan Rehlichler	13	36,0	17
4	Manuel Malfertheiner	13	36,0	11
5	Thomas Miorandi	16	36,0	9
6	Magdalena Goller	13	36,0	7



**PIZZERIA • CAFÉ**

# Tennis

Holzofen • Pizzas zum Mitnehmen  
Grosser Parkplatz • Pizza ab 17 Uhr

**RUNGGADITSCH • Tel. 0471 798 018**



## Gröden feiert Jubiläum

Von 11. bis 19. Oktober: Zum zehnten Mal Internationale Tennismeisterschaften Val Gardena/Südtirol.

Die Tennisfans in Südtirol haben sich den Termin im Kalender längst rot angestrichen. Vom 11. bis 19. Oktober finden die Internationalen Tennismeisterschaften Val Gardena/Südtirol in der Tennishalle von Runggaditsch statt. Zum zehnten Mal kommt ein Teil der Damen-Weltklasse ins Tal der Holzschnitzer. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Zuschauer auf zahlreiche Spielerinnen aus den Top 100 der Weltrangliste freuen. Denn das Team um Turnierdirektor und OK-Chef Wolfgang Wanker hat aus der mit 10.000 Dollar dotierten Veranstaltung bei der Premiere 1999 ein Mega-Event und das wichtigste Tennisturnier in Südtirol gemacht. Und zum runden Jubiläum ist fast alles neu. Der Termin wurde wegen des Fed-Cups nach den Australian Open von Ende Jänner auf Mitte Oktober verlegt. Das Preisgeld wurde noch einmal kräftig aufgestockt. Von 75.000 auf 100.000 Dollar samt Hospitality. Das heißt, den Spielerinnen des Hauptfeldes wird auch die Unterkunft bezahlt. Da in der gleichen Woche nur das 600.000 \$ Turnier in Zürich stattfindet und die besten Spielerinnen der Welt in Europa sind, rechnen die Veranstalter mit bis zu zehn Top-100-Spielerinnen.

Die Südtiroler Zuschauer und die Organisatoren hoffen natürlich auch auf eine Zusage von Karin Knapp. Die Vorzeigspielerin aus dem Ahrntal hat einen turbulenten Sommer mit einer dreimonatigen Zwangspause wegen ihrer Herzrhythmusstörungen hinter sich, so ist es nicht ausgeschlossen, dass die 21-jährige beim „Heimturnier“ in Gröden aufschlägt, um wichtige Punkte für die Weltrangliste zu sammeln. Sicher ist hingegen ein Antreten von Südtirols Nummer zwei, Evelyn Mayr, die 19-jährige Olangerin ist auf dem Sprung in die Top 300 der Weltrangliste.

Knapp hat bei drei Auftritten in Gröden noch nie ein Spiel gewonnen. Allerdings ist die Ehrentafel mit prominenten Namen besetzt. Alle Spielerinnen, die das Turnier in St. Ulrich gewonnen haben, waren beim Triumph in Gröden nicht unter den Top 100, aber sie haben allesamt den Sprung in den erlauchten Kreis geschafft. Einige sogar bis in die Top 20. Dass Ti-

elverteidigerin Carolina Wozniacki aus Dänemark wieder nach Gröden kommt, scheint ausgeschlossen. Die 17-jährige hat im Januar 2007 als Qualifikantin geguldet. Heute gehört sie zu den besten 20 Spielerinnen der Welt und es scheint nur eine Frage der Zeit, bis sie erstmals in den Top Ten aufscheinen wird. Gröden war auch für andere junge Spielerinnen das Sprungbrett für eine große Karriere. So etwa für Maja Matevzic aus Slowenien im Jahre 2000 oder für die Italienerinnen Flavia Pennetta (2002) und Mara Santangelo (2003), die vor zwei Jahren mit Italien den Fed-Cup gewonnen haben und seit Jahren zum festen Bestandteil der Weltklasse gehören. Auch der Sieg der damals erst 16-jährigen Niederländerin Michaella Krajicek (2005) war ein Highlight der Grödner Turniergegeschichte. Und ein weiteres Kapitel wird bestimmt in der Woche vom 11. bis 19. Oktober geschrieben.

### PROGRAMM

Samstag - 11.10.2008  
ab 9.00 h Qualifikationsspiele Einzel

Sonntag - 12.10.2008  
ab 10.00 h Qualifikationsspiele Einzel

Montag - 13.10.2008  
ab 12.00 h Qualifikationsspiele Einzel

Dienstag - 14.10.2008  
Ab 9.00 h Erste Runde Einzel

Mittwoch - 15.10.2008  
Ab 10.00 h Erste Runde Einzel /  
Achtelfinale Doppel

Donnerstag - 16.10.2008  
Ab 10.00 h Achtelfinale Einzel /  
Viertelfinale Doppel

Freitag - 17.10.2008  
Ab 14.00 h Viertelfinale Einzel /  
Halbfinale Doppel

Samstag - 18.10.2008  
Ab 15.00 h Halbfinale Einzel / Endspiel  
Doppel + Siegerehrung

Sonntag - 19.10.2008  
Um 17.00 h Endspiel Einzel +  
Siegerehrung

**Änderungen vorbehalten!**  
**Die Abendspiele beginnen**  
**nicht vor 18.00 Uhr.**  
**Weitere infos & LIVE SCORE unter**  
**[www.itfvalgardena.com](http://www.itfvalgardena.com)**



Vorjahressiegerin Caroline Wozniacki aus Dänemark, aktuelle Nr. 17 der Weltrangliste und die Finalistin Alberta Brianti aus Italien.

# SMG dreht Sommerszenen für TV-Spot auf der Seiser Alm

Klappe, die Zweite. Die Seiser Alm spielte bereits im Winter die Hauptrolle für den neuen TV-Spot der SMG. Weil der südafrikanische Regisseur Ian Gabriel so begeistert von der Kulisse war, wurden auch die Sommer-Herbst Szenen auf der größten Hochalm Europas gedreht. Rasanten Reitszenen auf Haflinger-Pferden wurden mittels Kran aus der Vogelperspektive aufgezeichnet, oder die Kamera fing wunderschöne Szenen von Südtiroler Qualitätsprodukten wie Milch, Speck oder Äpfeln ein. Ab Herbst wird Südtirol den neuen Werbespot in italienischen und ausländischen Fernsehkanälen präsentieren. Er wird die unvergleichliche Schönheit des Landes in jeder einzelnen der vier Jahreszeiten dokumentieren.

Edith Trocker  
Bild: SMG



## Leserbrief

zu den Artikeln „Pillelen aus der Gemeindestube“ der Juni- und Septemбераusgabe

### K wie Kritik

Wenn man sich in den letzten Monaten die Rubrik „Pillelen“ durchgelesen hat, so stellt sich für manch Einen die Frage, ob einige Mitbürger nichts Besseres zu tun haben, als fortwährend die Projekte und Tätigkeiten der Ehrenamtlichen Kastelruther Vereine zu kritisieren.

Wenn das Böllern am Peter und Pauls-Tag als „sonderbares Brauchtum“ bezeichnet, und der Sinn von neuen Feuerwehrrätehäusern in Frage gestellt wird, dann frage ich mich inwiefern sich der Verfasser der obengenannten Artikel mit unserer Tiroler Geschichte auseinandergesetzt hat und inwieweit der Sinn von Feuerwehren und Schützen im Dorf verstanden wird.

Tatsache ist, dass das Freiwillige Feuerwehrwesen in Südtirol zur Gewährlei-

stung ihres Dienstes nur einen Bruchteil derer Beiträge benötigt, die eine flächendeckende Berufsfeuerwehr verschlingen würde. Zusätzlich ist zu bemerken, dass besonders in den kleinen Fraktionen die Freiwillige Feuerwehr oft der einzige Verein ist, der sich um Gemeinschaft und Sicherheit der Einwohner bemüht. Dies sollte mit gutem Gerät und hoch motiviertem Team machbar sein. Allerdings ist dazu auch eine ordentliche Feuerwehrrhalle nötig.

Zum Anderen möchte ich betonen, dass die Kastelruther Schützen neben vielen weiteren kulturellen Organisationen ihren Beitrag zum Erhalt von Tiroler Tradition leisten und sich in Vergangenheit und Gegenwart immer wieder, meist im Hintergrund und vielfach in aufwendiger

Kleinarbeit, zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft eingesetzt haben. Dazu gehört unter Anderem auch das Kirchtags-Böllern. Es soll die Menschen auf den besonderen Feiertag aufmerksam machen und dazu motivieren daran teilzunehmen.

Bleibt zu hoffen, dass der fleißige Schreiber der „Pillelen“ sich in Zukunft mit wesentlicheren Problemen der Gemeinde auseinandersetzt und auch mal über deren Lösungen schreibt.

Daniel Prossliner  
Schützenhauptmann  
und Feuerwehrmann



## WOHLIG WARM

Heizpellets 1. Qualität 15 kg.....	3,30 Euro
Palette zu 66 Stück à .....	2,97 Euro
Heizbriketts 20 kg .....	4,00 Euro
Palette zu 45 Stück à .....	3,60 Euro
Heizbriketts mit Loch 10 kg.....	2,16 Euro
Palette zu 100 Stück à .....	1,95 Euro

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer

Angebot  
gültig bis  
31.10.08

konsum@rolmail.net  
Tel. 0471 706 330

**konsum**  
**GENOSSENSCHAFT**  
Kastelruth

LEBENSMITTEL  
LANDWIRTSCHAFTSARTIKEL  
EISENWAREN  
GARTENBEDARF

# 10 Jahre Frauentreff Kastelruth

Der Frauentreff Kastelruth besteht nun schon seit zehn Jahren. Es freut uns, dass unsere Veranstaltungen, die einmal pro Monat stattfinden, von den Frauen angenommen werden und sehen uns somit in unserer Arbeit bestätigt.

Finanziell wurde der Frauentreff Kastelruth von Seiten der Marktgemeinde Kastelruth und von der Raiffeisenkasse Kastelruth unterstützt. Für die Beiträge bedanken wir uns herzlichst.

## Kontaktadresse:

Siegrid Profanter  
Pröglerweg Nr. 5  
Tel. 0471/710 070

## UNSER PROGRAMM 2008/2009

### Do. 23. Oktober

Gestalten von Glückwunschkarten – Fadentechnik (Hanni Trocker)

### Do. 20. November

Tipps rund ums Auto (Gregor Gross)

### Do. 11. Dezember

Besinnliche Einstimmung auf Weihnachten (Mag. Birgit Dissertori Psenner)

### Do. 15. Jänner

Vortrag: „Schüßler Salze für den Hausgebrauch“ (Josef Holzer)

### Februar / März

Beckenbodentraining nach Benita Cantieni (Sigrid Seberich)

7 Einheiten – jeweils donnerstags

### Do. 23. April

Vortrag: „Geschwisterrivalitäten“ (Dr. Gertrud Battisti Girardi – Kinderpsychologin)

### Sa. 16. Mai

Ausflug zum 10jährigen Jubiläum

## Treffpunkt: 20.00 Uhr

Außerdem laden wir alle herzlich zur **Frauenwallfahrt am 21.10.2008** und zum **Frauenfest am Lichtmesstag den 02.02.2009** ein.

Programmänderungen vorbehalten – Bekanntgabe des Ortes im Kastelruther Pfarrblatt!

## Bauchtanz

**Carmen A.Wanko,**  
Heilpraktikerin, Passau

**Bauchtanz als Therapie:** Ursprünglich mehr ein Tanz der Frauen unter Frauen (Geburtstanz der orientalischen Völker) ist der Bauchtanz inzwischen zu einer Art Frauentherapie geworden. Typisch weibliche Bewegungen aus Hüfte, Bauch und Becken, eine aufrechte Haltung, freies Ausdrücken der individuellen Gefühlsimpulse bewirken, dass die Frau ganz sie selbst sein kann, ganz ihre eigene Art leben kann.

**Einfluss auf den Körper:** Beachtlich sind die Verbesserungen vieler Beschwerden, die eben gerade Frauen heimsuchen. Abgesehen von den eben geschilderten Wirkungen traten und treten bei regelmäßiger Bewegung folgende positive Veränderungen auf: Verbesserte Körperhaltung, Besserung oder Verschwinden von Rücken-, Schulter- und Nackenverspannungen, von Verdauungsbeschwerden, Lösung von Verkrampfungen im Unterleibsbereich (egal, ob diese durch zu enge Kleidung, durch falsche Moralvorstellungen aus Erziehung und Kindheit oder falsche religiöse Bewertungsrichtlinien bezüglich der Sexualität, oder durch neurotische Partnerbeziehungen zustande gekommen sind), verbesserter Schlaf durch Lösung von Energiestaus, erhöhte

Konzentrationsfähigkeit, mehr Lebensfreude und Selbstbejahung, daneben eine bessere Figur (keine Gewichtsabnahme, sondern bessere Proportionierung), nicht zuletzt der Ausgleich einer vorhandenen Kopflastigkeit, Abbau von Leistungsdenken, Nachlassen von Nervenanspannungen und Stresssymptomen.

**Einfluss auf die Psyche - Die Freude, Frau zu sein:** Immer wieder kommen im theoretischen Teil der Tanzstunden die verschiedensten Probleme der Frauen in der heutigen Leistungsgesellschaft zur Sprache, die oft einen psychosomatischen Hintergrund haben. Gerade am Anfang eines Kurses müssen manche Frauen mit dem Schock über ihre eigene, bis dahin nicht erkannte Unbeweglichkeit und Verkrampfung fertig werden. Im Laufe von Woche und Monaten lernen sie jedoch, ihren Körper genauer kennen und ihn zu beherrschen, sich selbst voll anzunehmen (auch mit Über- oder Untergewicht oder eventuellen angeblichen Schönheitsfehlern) und vor allem gerade den Becken-Hüft-Bauch-Bereich bewusst wahrzunehmen und mit Leben zu füllen.

Außerdem werden Geduld, Hingabe und Konzentration geschult, wodurch sich

die Freude am Tanzen vergrößert und die Bewegungen freier, weicher, runder und ganzheitlicher werden. Hier handelt es sich also um einen Weg, die harmonische Einheit von Körper, Seele und Geist wieder herzustellen. Bauchtanz ist eine Methode, gestaute Energien wieder zum Fließen zu bringen und dadurch zu einem neuen Lebensgefühl zu kommen – auch in allen weiteren Lebensbereichen!

## BAUCHTANZ

Für Anfänger/Mittelstufe im Sportzentrum Telfen Kastelruth/Seis

10 Einheiten zu 1,5 Stunden  
1 x wöchentlich

**Beginn:** Dienstag, den 30.09.08 um 19.30 Uhr  
**Anmeldung:** Tel. 338 70 00 207 mittags oder abends  
**Anmeldeschluss:** Di, 23.09.08  
**Kursleiterin:** Alexandra Palaver  
**Teilnehmer:** min. 10 Personen max. 20 Personen  
**Mitzubringen:** Turntrainer, warme Socken und Decke

## Feldenkrais-Kurs

Ab Montag, 6. Oktober  
Um 18.30 Uhr und 20.00 Uhr  
Im Kulturhaus in Völs  
**Anmeldung bei Marta Rott**  
0471266 056 od. 347 95 14 012

## Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

21. Februar bis 1. März 2009: Fahrt nach

# K O R S I K A

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471-72 53 78

# Die Entwicklung des Immobilienmarktes auf dem Hochplateau



Ein Gespräch mit Armin Profanter, dem Makler im Schlerngebiet.

Bis vor nicht allzu langer Zeit kam ein Immobilienverkauf auf dem Hochplateau in der Regel durch Mund zu Mund Propaganda, durch Bekanntgabe im Kirchenzettel, durch den Bauträger selber oder durch selbsternannte Mittelsmänner zustande. Nicht oft waren es auswärtige Immobilienmakler, die man mit dem Verkauf einer Immobilie beauftragte. Vor ca. 5 Jahren hat Armin Profanter, ein gebürtiger Kastelruther mit jetzigem Wohnsitz in Völs, die Ausbildung zum Immobilienmakler erfolgreich abgeschlossen und übt seitdem diesen Beruf auf dem Hochplateau aus. Da heute auch im Schlerngebiet bei immer mehr Immobilienübertragungen die Fachkompetenz des Maklers in Anspruch genommen wird, haben wir Herrn Armin Profanter gebeten, uns die Hintergründe dafür zu erläutern.

**Welche Kompetenz des Immobilienmaklers möchten Sie aus Ihrer Sicht ganz besonders in den Vordergrund stellen?**

Die Immobilie ist bekanntlich kein Billigartikel mit einem ausgewiesenen Preis, sie stellt vielmehr in der Regel das teuerste Objekt dar, das der Bürger in seinem Leben kauft oder verkauft und gerade für dieses vielfach „größte“ Geschäft fehlt ihm der Marktpreis, an dem er sich orientieren kann. Die Folge davon ist, dass sowohl Käufer wie auch Verkäufer oft Preisvorstellungen verfolgen, die von falschen Angaben bzw. nicht vergleichbaren Kaufabschlüssen ausgehen oder von Empfehlungen selbsternannter Experten beeinflusst werden, was zu unrealistischen Phantasiepreisen führt. Gerade in dieser entscheidenden Phase der Preisfindung ist die Kompetenz des Immobilienmaklers ganz besonders gefordert.

**Wie ermitteln Sie, Herr Profanter, den Marktpreis der Immobilien auf dem Hochplateau?**

Es gibt zwei Gesichtspunkte, die hier ins Auge gefasst werden müssen:

Von besonderer Wichtigkeit ist für mich die Methode der Marktpreisfindung. Dabei halte ich wenig vom Glauben an ein undefiniertes gutes „Gespür“ für Immobilienpreise, die jemand besitzt oder nicht besitzt. Für mich ist die „statistische“ Methode viel seriöser und zielführender - allerdings auch mit großem Aufwand verbunden. So beschäftige ich mich bereits seit dem ersten Jahr meiner Maklertätigkeit mit der statistischen Aufbereitung der bearbeiteten Fälle, so dass ich heute zur Preisfindung auf ein umfangreiches Zahlenwerk zurückgreifen kann. Damit gelingt es mir, sowohl Käufer wie auch Verkäufer trotz unterschiedlichster Interessenslage zufrieden zu stellen. Es gibt für mich kein besseres Indiz für eine gelungene Marktpreis-Findung als die Feststellung, dass Käufer und Verkäufer nach Geschäftsabschluss zufrieden mein Büro verlassen.

Und nun zum zweiten Gesichtspunkt: Für den Immobilienmarkt gilt, dass jedes Gebiet, jede Stadt, jedes Tal, jedes Dorf, ja jede Lage einen eigenen Marktpreis hat. Von dieser Tatsache lässt sich ableiten, dass der einheimische Makler für „sein“ Gebiet eine spezifische Marktcompetenz ableiten kann - in meiner Position gilt dies für das Schlerngebiet.

**Mag auch die Preisfindung sehr zentral sein, ist nicht auch der Immobilienkauf/-verkauf selber ein sehr komplexer Vorgang?**

Damit haben Sie recht und der bürokratische Komplex der Eigentumsübertragung wird weiterhin wohl noch umfangreicher und komplizierter. Zusätzlich zum gesetzlichen, bürokratischen und fachspezifischen Hintergrundwissen braucht man beim Immobilienkauf/-verkauf ein besonderes Gespür für die „Tücke“ im Detail und dies beginnt bereits bei der Einsicht ins Grundbuch. Es darf nichts übersehen werden, wobei viele Fehler oder Probleme dort auftreten, wo man sie nie vermuten würde. Der Ehrgeiz, den Kauf-/Verkaufsvorgang selber über die Bühne zu bringen, kann Käufer wie auch Verkäufer teuer zu stehen kommen. Eine Immobilienübertragung ohne Engagement eines Maklers birgt heutzutage große Gefahren in sich - glauben Sie mir: sein Einsatz macht sich bezahlt.

**Makler ist für die Dorfbevölkerung immer noch ein städtischer Beruf. Was sagen Sie als „Makler aus dem Dorf“ zu diesem Vorurteil?**

Gegen Vorurteile ist schwer anzukämpfen, dennoch möchte ich zwei Argumente anführen, die für den „Makler aus dem Dorf“ sprechen.

1. Jedes Dorf hat, wie bereits erläutert, sein eigenes Preisniveau und dieses kennt der „Makler aus dem Dorf“ am besten.
2. Wie bei sonstigen teuren Investitionen kontaktiert ein potentieller Kunde auch bei der Suche nach einer Immobilie in einer bevorzugten Gegend als erstes den kompetenten Fachmann - im ländlichen Gebiet den „Makler aus dem Dorf“. Damit wird dieser in die Lage versetzt, dem potentiellen Käufer ein größeres Angebot sowie dem Verkäufer mehr Interessenten zu bieten, wodurch der Kauf- bzw. Verkaufsvorgang zusätzlich auch noch verkürzt wird.

**Der Maklerberuf ist einer jener Berufe, bei dem das Thema „Vertrauen“ eine große Rolle spielt. Wie sehen Sie dies?**

Dem kann ich nur beipflichten. Vertrauen lässt sich in meinem Beruf auf zweierlei Art und Weise aufbauen. Zum einen durch die Art der abgelieferten Arbeit, die von Qualität und

vor allem Korrektheit gekennzeichnet sein muss, aber nach meiner Überzeugung ist auch die Methode der Arbeit ein bedeutender Faktor zur Vertrauensbildung. Für mich spielen Transparenz der Maklertätigkeit (so z.B. die Information über die Vermarktungskanäle), intensive Kontaktpflege zwischen Makler und Kunden sowie Offenlegung der einzelnen Arbeitsschritte eine bedeutende Rolle.

**Und nun noch einen Blick in die Zukunft: Wie sehen Sie die Entwicklung der Immobilienpreise im Schlerngebiet?**

Wie allgemein in Südtirol müssen wir auch im Schlerngebiet unterscheiden zwischen „konventionierten“ Wohnungen und solchen, die uneingeschränkt dem freien Markt zur Verfügung stehen.

Die Preise auf dem freien Immobilienmarkt werden in den attraktiven Gebirgsgegenden Südtirols und somit auch im Schlerngebiet längerfristig gesehen weiter steigen, wenn auch temporär Phasen des Preisstillstandes auftreten können - für diese Entwicklung sorgt vor allem die Knappheit des zur Verfügung stehenden Bodens. Diese Prognose gilt allerdings nur für den Fall, dass wir selber die Attraktivität unseres Gebietes durch eine ausgewogene Umweltpolitik zu wahren wissen!

Anders ist es bei den „konventionierten“ Wohnungen. Mit der sog. „Konventionierung“ erfährt der Großteil der neu errichteten Wohnungen in Südtirol per Gesetz eine Nutzungsbeschränkung in der Form, dass dieser Anteil ausschließlich von der ansässigen Bevölkerung genutzt werden darf. Dass dieser gesetzgeberische Eingriff bei den betroffenen Wohnungen zu einem niedrigeren Preisniveau führt, ist dabei allzu plausibel. Ich gehe in diesem Segment von unbedeutenden Preissteigerungen aus.

Trotz allem möchte ich aber festhalten, dass die Immobilie langfristig weiterhin eine der sichersten Geldanlagen darstellt.

Ich danke für das Gespräch.



39040 KASTELRUTH  
Paniderstraße 5  
Tel. 0471 707 248  
www.agentur-profanter.com



## BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.08.2008 bis 31.08.2008**

Elenco delle concessioni edilizie dal **01.08.2008 al 31.08.2008**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 129 vom 04.08.2008	Plunger Johann, St.Valentin 34/S.Valentino 34, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Umbau und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Panoarhof in der Fraktion St. Valentin.	Ristrutturazione ed ampliamento della casa rurale presso il maso "Panoar" in frazione S. Valentino.
2008 / 130 vom 07.08.2008	Magagna Anna Maria, Corso Trieste 85/Corso Trieste 85, 198 Roma/198 Roma Magagna Michel Paolo, Feldthurnerstraße 9/Via Velturmo 9, 39042 Brixen/39042 Bressanone	Wiederherstellung und Ausbau des Parkplatzes beim Wohnhaus in Seis - IM SANIERUNGSWEGE	rifacimento e ampliamento dell'area di parcheggio sito a Siusi - IN SANATORIA
2008 / 131 vom 08.08.2008	Weissenegger Roland, Durrenweg 3/Via Durren 3, 39040 Seis/39040 Siusi	Anbringung einer Photovoltaikanlage beim Handwerksbetrieb in der Gewerbezone Seis I in der Fraktion Seis	Posa in opera di un impianto fotovoltaik presso l'azienda artigianale nella zona per insediamenti produttivi Siusi I in frazione Siusi
2008 / 132 vom 11.08.2008	Coraini Claudio Alessandro, Cento Str. 147/C/Via Cento 147/C, Vigarano Mainarda/Vigarano Mainarda	Umwidmung der Zweckbestimmung von Büro in Wohnung beim Kondominium in der Fraktion Seis	Cambiamento di destinazione da ufficio in appartamento presso il Condominio in frazione Siusi.
2008 / 133 vom 22.08.2008	Goller Joachim, St.-Oswald-Weg 23/Via S. Oswald 23, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variante für die Errichtung eines Schaf- und Ziegenstalles beim Peterlungerhof in der Fraktion Seis - Errichtung Stützmauerwerk - IM SANIERUNGSWEGE.	1° Variante per la realizzazione di una stalla per pecore e capre presso il maso Peterlunger in frazione Siusi - Realizzazione di un muro di sostegno - IN SANATORIA
2008 / 134 vom 25.08.2008	Senoner Heidi, Telfen-Lanzin 29/Telfen-Lanzin 29, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung eines Wintergartens und Umbau des Wohnhauses in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth.	Realizzazione di una veranda e ristrutturazione della casa di civile abitazione in località Telfen in Castelrotto
2008 / 135 vom 25.08.2008	Runggaldier Manuel, Überwasser/Palmerstraße 18/Oltretorrente/Via Palmer 18, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Erweiterung eines Zimmers beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser	Ampliamento di una stanza presso la casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente
2008 / 136 vom 25.08.2008	Raiffeisenkasse Kastelruth Gen.m.b.H./Cassa Raiffeisen Castelrotto Soc. coop. a resp.lim., Krausenplatz 2/Piazza Krausen 2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Trocker Hanspeter, Osw.-V.-Wolkenstein-Straße 9/Via Osw.V.Wolkenstein 9, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Abbruch der Bestandsgebäude und archeologische Grabungsarbeiten zum Projekt Neubau des Hauptsitzes der Raiffeisenkasse Kastelruth u. Abbruch und Wiederaufbau es Wohn- und Geschäftshauses Trocker in Kastelruth.	Demolizione dei fabbricati esistenti e scavi archeologici in merito al progetto per la realizzazione della nuova sede principale della Cassa Rurale di Castelrotto e demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione con negozi "Trocker" in Castelrotto.
2008 / 137 vom 25.08.2008	Seiser Alm Hotels KG des Urthaler Walter & Co./Seiser Alm Hotels Sas di Urthaler Walter & C., Compatsch 33/Compatsch 33, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Umbau der Waschküche beim Hotel Plaza auf der Seiser Alm	Ristrutturazione della lavanderia presso l'Hotel Plaza all'Alpe di Siusi

2008 / 138 vom 27.08.2008	Schieder Karl, Reissnerstraße 7/Via Reissner 7, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Prosslinerhof in Kastelruth.	Esecuzione di lavori di spianamento presso il maso "Prossliner" in Castelrotto.
2008 / 139 vom 28.08.2008	Moroder Robert, Muredastraße 25/Via Mureda 25, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	Abbruch des Stadels mit Holzhütte in der Örtlichkeit Hartl auf der Seiser Alm.	Demolizione del fienile con legnaia in località Hartl all' Alpe di Siusi
2008 / 140 vom 29.08.2008	Kasslatter Franz, Runggaditsch/Passuastrasse 10/Roncadizza/Via Passua 10, 39046 Post St.Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Variante für den Bau eines Wohnhauses und einer unterirdischen Heizanlage in der Wohnbauzone "Zink" in der Fraktion Runggaditsch.	1° Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione e di un impianto di riscaldamento sotterraneo nella zona residenziale "Zink" in frazione Roncadizza.

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 12.09.2008

**danke**

Die Angehörigen von Franz Mulser, Pfleger Franz, danken allen für die Teilnahme an der Beerdigung, an den Seelenrosenkränzen und für alle Zeichen der Anteilnahme.

Ein besonderer Dank geht an Dekan Franz Pixner, an die Sarg-, Kerzen-, Licht-, Fahnen- und Kranzträger, an den Vorbeter, an die Mesner von Kastelruth und St. Oswald, an den Kirchenchor und an alle, die bei der Beerdigung einen Dienst getan haben, weiters an die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald und die Abordnungen von anderen Feuerwehren, sowie an den Jahrgang 1947.

Ein großer Dank gilt allen, die an der Suchaktion und an der Bergung des Leichnams beteiligt waren, insbesondere an die Einsatzleitung, an die Freiwilligen Feuerwehren von St. Oswald, Seis und Kastelruth, an den Bergrettungsdienst Seis, an die Hundestaffel des Roten Kreuzes an die Carabinieri von Kastelruth und an Dr. Nock.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die den Pfleger Franz in Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken.

Wer sich in das Verzeichnis der **Wahlvorsitzenden (Präsidenten)** eintragen oder aus diesem streichen lassen möchte, soll sich im Wahlamt der Gemeinde **innerhalb Oktober** melden. Tel. 0471 711 528

Wer sich hingegen in das **Verzeichnis der Stimmzähler** eintragen oder aus diesem streichen lassen möchte, soll sich im Wahlamt der Gemeinde **innerhalb November** melden. Tel. 0471 711 528

## Kleinanzeiger

Architekt Paul Senoner sucht ab sofort eine/n Architekt/in oder Geometer zur Mitarbeit an interessanten Projekten. Aufgabenstellung: Einreich- und Ausführungsplanung, Ausschreibung. Voraussetzungen: Selbstständiges Arbeiten, Kenntnisse von Nemetschek Allplan sind von Vorteil, engagierte Mitarbeit.

Kontakt: p.senoner@rolmail.net, 0471/705 075

**Einheimische Frau** sucht ab November vormittags **Beschäftigung**. Tel. 339 33 55 553

Suchen für die kommende **Wintersaison KassiererIn** und **Mitarbeiter für Skiverleih** Alpincenter Seiseralm. Info Michaela 347 81 29 807

**GEOMETER BZW. TECHNISCHER MITARBEITER MIT ERFAHRUNG GESUCHT.** Fa. Goller, Seis. Terminvereinbarung unter Tel. 335 5625615

K&K Sports Seis - Seiser Alm sucht für die kommende Wintersaison folgende Mitarbeiter:

- **Fleißigen Skiverleiher**
- **Verkäuferin**
- **KassiererIn**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Tel. 335 53 59 719

**Vermietet** wird eine Neubau-Wohnung in St. Anna, in angenehmer, ruhiger Lage; gute Bauweise, noch nie bewohnt, in einem kleinen Mehrfamilienhaus mit nur vier Wohnungen; eigener Eingang; Kellergeschoss: Keller, Abstellraum mit Waschküche; erster Stock: 1 Wohnzimmer mit Kochzeile (möbliert), 1 Zimmer, 1 Bad mit Dusche; Dachgeschoss: 1 Zimmer, 1 Bad mit Dusche und Badewanne; Terrasse, autonome Heizung, zwei Autoabstellplätze.

Für weitere Auskünfte schreiben Sie bitte an folgende E-mail-Adresse: info@studiomaida.com

**AFFITTASI** appartamento di nuova costruzione località S. Anna, ubicazione appartata e tranquilla; finiture di pregio, mai abitato in piccola palazzina di soli quattro appartamenti; entrata autonoma; piano interrato: cantina - deposito con lavanderia; piano primo: soggiorno pranzo, cucinotto (arredato), 1 camera, 1 bagno con doccia; piano sottotetto: 1 camera, 1 bagno con doccia e vasca; terrazzo, riscaldamento autonomo, due posti auto.-

Per informazioni scrivere al seguente indirizzo mail:

"info@studiomaida.com

# Aus der Gemeindestube

## Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

### Oswald von Wolkensteinplatz Seis. (Nr. 86/08)

Im Bereich des Oswald von Wolkenstein Platzes in Seis, auf den Flächen der Zone für öffentliche Einrichtungen-Verwaltung und öffentliche Dienstleistungen, wird die Möglichkeit eingeräumt, bis zu maximal zwanzig Prozent der Baumasse dem Detailhandel und/oder privaten Dienstleistungsbetrieben vorzubehalten.

### Piazza Oswald von Wolkenstein a Susi. (n. 86/08)

Nell'ambito della piazza Oswald von Wolkenstein a Siusi, sulle superfici destinate a zona per attrezzature collettive, amministrazione e servizi pubblici, viene data la possibilità di riservare fino ad un massimo del vent per cento della volumetria ad attività commerciale al dettaglio e/o terziaria di iniziativa privata.

### Sportzone „Eisstadion“ in Überwasser. (Nr. 87/08)

Im Bereich der Sportzone „Eisstadion“ in Überwasser, wird die Möglichkeit eingeräumt, bis zu maximal zwanzig Prozent der Baumasse dem Detailhandel und/oder privaten Dienstleistungsbetrieben vorzubehalten.

### Zona sportiva “Stadio del ghiaccio” a Oltretorrente. (n. 87/08)

Nell'ambito della zona sportiva “Stadio del ghiaccio” a Oltretorrente, viene data la possibilità di riservare fino a un massimo del venti per cento della volumetria ad un attività commerciale al dettaglio e/o terziaria di iniziativa privata.

### Umwidmung von Wald in eine Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten. (Nr. 88/08)

Der Gemeinderat beschließt die Abänderung des Bauleitplanes betreffend der Umwidmung von Wald in eine Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten, einer Pumpstation in der Örtlichkeit Ratzes, und Eintragung einer Druckrohrleitung für die Wasserversorgung von Ratzes bis Compatsch.

### Cambio di destinazione da Bosco a zona per infrastrutture negli ambiti sciistici. (n. 88/08)

Il Consiglio Comunale delibera la modifica del piano urbanistico, riguardante il cambio di destinazione da bosco a zona

per infrastrutture negli ambiti sciistici, una centrale di pompaggio in località Ratzes ed inserimento di una condotta forzata per approvvigionamento idrico da Ratzes fino a Compatsch.

### Skigebiet Marinzen. (Nr. 89/08)

Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Aufrechterhaltung des Skigebietes Kastelruth/Marinzen, indem:

- 70.000,00 € jährlich für 5 Jahre lang als Beitrag gewährt werden, sofern der langfristige Betrieb des Gunsliftes spätestens ab 2009/10 gewährt wird. Hierzu muss innerhalb von 8 Monaten der Gemeindeverwaltung ein Finanzierungskonzept vorgelegt werden;
- der Marinzenlift erneuert werden soll und mit den erarbeiteten und noch zu erarbeiteten Attraktionen in seiner Wirtschaftlichkeit gesteigert wird, wobei die Perspektive einer zukünftigen Anbindung an die Seiser Alm nicht ausgeschlossen wird.

### Zona sciistica Marinzen (n. 89/08)

L'amministrazione comunale di Castelrotto sostiene il mantenimento della zona sciistica Castelrotto/Marinzen tramite:

- La concessione di un contributo di €70.000,00 annuali per 5 anni, a condizione che venga garantita l'attività dell'impianto di risalita „Guns“ al più tardi a partire dal 2009/2010. A questo proposto dovrà essere presentato all'amministrazione comunale entro 8 mesi un concetto di finanziamento;
- Il rinnovo dell'impianto di risalita “Marinzen” ed il suo incremento economico per mezzo delle attrazioni elaborate e ancora da elaborare dando atto che non si esclude la visuale di collegamento futuro all'Alpe di Siusi;

## Beschlüsse des Gemeindevorstandes Deliberazioni del Consiglio Comunale

### Benutzung von Gebäuden, Einrichtungen und Anlagen der Schulen für außerschulische Zwecke. (Nr. 384/08)

Folgende Vorrangskriterien wurden für die Benutzung von Gebäuden festgelegt:

- Vereine mit Sitz in der Gemeinde Kastelruth
- Vereine mit Sitz im Schulsprengel Schlern

Gemeinnützige Vereine mit Sitz in der Gemeinde Kastelruth sind von der Bezahlung der Kautions befreit. Alle anderen Vereine und Benutzer müssen eine Kautions bezahlen.

### L'utilizzo di edifici, attrezzature ed impianti delle scuole per attività extrascolastiche.(n. 384/08)

La Giunta ha fissato i seguenti criteri di prevalenza:

- Associazioni con sede nel Comune di Castelrotto
- Associazioni con sede nell'Istituto Comprensivo Sciliar

Le associazioni senza scopo di lucro con sede nel Comune di Castelrotto sono esonorate dal pagamento della cauzione. Tutti gli altri associazioni e utenti devono pagare una cauzione.

### Festlegung der Preise für die Benutzung der Räumlichkeiten der Schulen für außerschulische Zwecke. (Nr. 411/08)

Rückvergütung je Stunde für Strukturen, die nicht für Sporttätigkeit benutzt werden können:

- |  |        |
|--|--------|
| a) Allgemeine Unterrichtsräume   | 6,00€  |
| b) Fachunterrichtsräume  | 20,00€ |
| c) Fachunterrichtsräume die mit hochwertigen Einrichtungen ausgestattet sind | 30,00€ |
| d) Aula Magna und Hörsäle  | 50,00€ |
| e) Mensen und angeschlossene Küche   | 30,00€ |
| f) Mensen ohne angeschlossene Küche  | 20,00€ |
| g)Lehrküche  | 20,00€ |
| h) Produktionsküche  | 60,00€ |

Rückvergütung der Spesen je Stunde für Turnhallen und Sportanlagen:

- |  |        |
|--|--------|
| a) Halle zwischen 200 und 400 m <sup>2</sup> | 12,00€ |
| b) Halle bis zu 200 m <sup>2</sup>           | 8,00€  |
| c) Freisportanlagen                          | 18,00€ |
- für die Beleuchtungsspesen werden 30% aufgeschlagen

### Fissazione dei prezzi per l'utilizzo dei locali delle scuole per attività extrascolastiche.(n. 411/08)

Rimborso spese per spazi non utilizzabili per attività sportive per ogni ora:

- |   |        |
|---|--------|
| a) Aule normali                             | €6,00  |
| b) Aule tecniche                            | €20,00 |
| c) Aule tecniche con attrezzature di valore | €30,00 |
| d) Aule magne e auditori                    | €50,00 |
| e) Mense e cucine annesse                   | €30,00 |
| f) Mense senza cucina annessa               | €20,00 |

g) Cucina didattica	€20,00
h) Cucina di produzione	€60,00

Rimborso spese per l'utilizzo di palestra ed impianti sportivi per ogni ora:

a) Palestre normali tra i 200 e 400 m <sup>2</sup>	€12,00
b) Palestra fino a 200 m <sup>2</sup>	€8,00
c) Impianti sportivi all'aperto	€18,00

Per l'utilizzo serale è previsto un aumento del 30% per l'illuminazione.

#### Gründung des Vereines „Trinkwasserquellen Tagusens e.V.“ (Nr. 419/08)

Der Gemeindeausschuss beschließt dem neuzugründenden Verein „Trinkwasserquellen Tagusens e.V.“ als Gründungsmitglied beizutreten.

#### Fondazione dell'associazione „Trinkwasserquellen Tagusens e.V.“ (n. 419/08)

La Giunta Comunale delibera di aderire all'associazione da fondere con il nominativo „Trinkwasserquellen Tagusens e.V.“ quale membro di fondazione.

#### Bushaltestelle in Tisens (Nr. 425/08)

In der Fraktion Tisens wird eine überdachte Bushaltestelle errichtet.

#### Fermata autobus a Tisana (n. 425/08)

Nella frazione di Tisana viene costruita una fermata autobus coperta.

#### Felssicherungsarbeiten auf der Rives-

#### Straße in der Fraktion Überwasser. (Nr. 451/08)

Auf der Rives-Straße in der Fraktion Überwasser werden von der Firma Locher KG aus Sarnthein Felssicherungsarbeiten vorgenommen.

#### Lavori di consolidamento sulla via Rives nella frazione di Oltretorrente. (n. 451/08)

La ditta Locher KG viene incaricata con l'esecuzione di lavori di consolidamento di pareti rocciose sulla via Rives nella frazione di Oltretorrente.

#### Mehrzwecksaal in Pufels (Nr. 452/08)

Das Ausführungsprojekt für den Bau eines öffentlichen Mehrzwecksaales im Anschluss an das bestehende Gemeindegebäude in Pufels in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen.

#### Sala pubblica multiuso a Bulla (n. 452/08)

Viene approvato sotto l'aspetto tecnico-amministrativo il progetto esecutivo per la costruzione di una sala multiuso pubblica collegata all'edificio comunale già esistente a Bulla.

#### Beiträge und Ankäufe Contributi e acquisti

15.415,00 € für die Umlaufbahn AG Seis-Seiser Alm für die Organisation der Shuttledienste

€15.415,00 per la Soc. Cabinovia Spa Siusi-Alpe di Siusi per l'organizzazione dei servizi di bus navetta.

15.000,00€ für den Jugend- und Kulturverein Allesclub für die Auszahlung des Gehaltes an die Jugendarbeiter.

15.000,00€ per l'associazione giovanile e culturale „Allesclub“ per il pagamento dello stipendio degli assistenti giovanili.

1.000,00 € für die Freiwillige Feuerwehr St.Oswald für den Ankauf von Bekleidung und Ausrüstung.

€1.000,00 per il Corpo die Vigili Volontari del Fuoco di San Oswaldo per l'acquisto di abbigliamento ed attrezzature.

1.116,00 € für den Kauf eines Bohrhammers für den Gemeindehof

€1.116,00 per l'acquisto di un martello perforatore per il cantiere comunale.

6.000,00 € für den Tourismusverein Kastelruth für die Reinigung der öffentlichen Toiletten am parkplatz Grondelboden.

€6.000,00 per l'Associazione turistica di Castelrotto per le pulizie dei WC presso il parcheggio Grondelboden.

49.000,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Seis für den Ankauf eines Fahrzeuges

€49.000,00 al corpo dei vigili volontari del fuoco di Siusi per l'acquisto di un veicolo.



## Veranstaltungen im Oktober 2008

Mi 01.10.08	Völs	„Völser Kuchlkastl“ - 31. Gastronomischer Oktober > bis zum 31.10.2008
Fr 03.10.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr 03.10.08	Kastelruth	14:00 Uhr Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Fr 03.10.08	Kastelruth	15:00 Uhr Geführter Dorfrundgang. Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth.
Sa 04.10.08	Seiser Alm	10:00 Uhr Großer Almabtrieb
Sa 04.10.08	Kastelruth	13:00 Uhr Almabtrieb: Empfang der geschmückten Tiere in Kastelruth
Mi 08.10.08	Kastelruth	14:00 Uhr Törggelewanderung nach St. Oswald. Anmeldung in den Informationsbüros.
Do 09.10.08	Kastelruth	20:30 Uhr Pfarrsaal: Diaabend „Daheim in Kastelruth“ mit Pfarrer Rudolf Griesser
Fr 10.10.08	Kastelruth	Tirler Hof – 24. Kastelruther-Spatzen-Fest
Fr 10.10.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt und Törggelefest
Fr 10.10.08	Kastelruth	14:00 Uhr Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Sa 11.10.08	Kastelruth	Tirler Hof – 24. Kastelruther-Spatzen-Fest
So 12.10.08	Kastelruth	Tirler Hof – 24. Kastelruther-Spatzen-Fest
Fr 17.10.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
So 19.10.08	Kastelruth	11:00 Uhr St. Oswald: Herbstfest mit VKE Spielbus
Di 21.10.08	Völs	20:00 Uhr Aula der GS: Treffen der Selbsthilfegruppe „Teilleistungsstörungen in der Schule“
Do 23.10.08	Seis	14:00 Uhr Reiterhof Unterlanzin: Veranstaltungsreihe Naturerlebnis und Mobilität, „Alm für Alle - Barrierefreies Naturerlebnis“
Fr 24.10.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
So 26.10.08	Kastelruth	10:00 Uhr Laranz: Herbstreitturnier
Mi 29.10.08	Kastelruth	14:00 Uhr Pflegerhof: Kräutertrockengestecke. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771
Fr 31.10.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt

### KVW SEIS

Der KVW Seis organisiert einen Vortrag über Vorbereitung, Anmeldung und Abwicklung der Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung.

Am **Samstag, den 29.10.08 um 15.30 Uhr** in der neuen Musikschule von Seis.  
Anmeldung bei:  
Frau Stuffer Tel.: 0471 704 049 oder  
Schenk A. Tel.: 329 319 1129

### Neuigkeiten zur Identitätskarte

- Identitätskarten die **nach dem 25.06.2008** verfallen, werden mittels Anbringung eines Stempels für 5 weitere Jahre verlängert. Dafür sind **keine Fotos** nötig.
- Identitätskarten die **vor dem 26.06.2008** verfallen sind, werden für 10 Jahre neu ausgestellt. Dafür benötigen Sie wie bisher **3 aktuelle Passfotos**.

### Novità relative alla carta d'identità

- Carte d'identità **scadute dopo il 25.06.2008**, vengono prorogate per 5 anni mediante apposizione di un timbro. Le **foto non sono più necessarie**.
- Carte d'identità **scadute prima del 26.06.2008**, vengono rilasciate per 10 anni. Sono necessarie **3 foto formato tessera attuali**.

# DOLFI Land

Vieni e visita anche tu il più grande Mercatino Natalizio INDOOR delle Dolomiti!  
Komm und besuche auch du den größten INDOOR Weihnachtsmarkt in den Dolomiten!



**NEW!**

DOLFILAND  
MUSEUM SHOP  
LOUNGE



#### Orari di apertura · Öffnungszeiten:

LU-SA · MO-SA	DOMENICA su richiesta
8 <sup>00</sup> - 12 <sup>00</sup>	SONNTAG auf Anfrage
14 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup>	

APERTO TUTTO L'ANNO · GANZJÄHRIG GEÖFFNET

I-39046 Ortisei - St. Ulrich (BZ)  
Roncadizza - Runggaditsch · Via Pineies Straße  
Tel. +39 0471 796239 · info@dolfi.com · www.dolfi.com

115  
ANNI · JAHRE · YEARS  
DOLFI

## Geburtstagskinder im Oktober

**Josef Kelder (Hotel La Perla)**,  
wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch,  
Digonstraße Nr. 8, geb. am 01.10.1922

**Theresia Schgaguler Rungger (Furscher-Thres)**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Burgfriedenstraße Nr. 11, geb. am 02.10.1919

**Christina Mahlknecht Wwe. Obletter (Miraval)**, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Palmerstraße Nr. 2, geb. am 03.10.1922

**Josef Hofer (Malsin)**, wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 15, geb. am 03.10.1927

**Josef Werkmeister (Gostner-Sepp)**, wohnhaft in der Fraktion Tisens 6/1, geb. am 04.10.1928

**Frieda Kerschbaumer Wwe. Kerschbaumer**, wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 51/1, geb. am 06.10.1925

**Johanna Knottner Wwe. Karbon (Lieg)**, wohnhaft in der Fraktion Tagusens Nr. 14, geb. am 06.10.1925

**Jakob Mauroner (Filln-Joggl)**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Rosengartenstraße Nr. 13, geb. am 12.10.1924

**Josef Rier (Haus Perdunger)**, wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg Nr. 4, geb. am 16.10.1925

**Barbara Thomaseth Wwe. Marmsoler (Huber)**, wohnhaft in der Fraktion St. Vigil Nr. 23, geb. am 21.10.1925

**Maria Wanker Wwe. Tröbinger (Prantner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg Nr. 19, geb. am 22.10.1917

**Rudolf Schieder (Puntschieder)**, wohnhaft in der Fraktion St. Vigil Nr. 11, geb. am 22.10.1919

**Josef Vieider**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Euringerweg Nr. 2, geb. am 23.10.1925

**Caterina Thaler Comploi (Hotel Cosmea)**, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Setilstraße Nr. 1, geb. am 25.10.1925

**Maria Goller (Marzuner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg Nr. 33, geb. am 23.10.1921

**Karolina Kostner Wwe. Prinoth (Lasch)**, wohnhaft in Kastelruth, Vogelweidergasse 5, geb. am 25.10.1922

**Marianna Kostner Wwe. Goller (Joggl-Hof)**, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße Nr. 5, geb. am 25.10.1922

**Maria Silbernagl Wwe. Mulser (Zerod)**, wohnhaft in der Fraktion St. Vigil Nr. 6, geb. am 26.10.1923

**Johanna Pitscheider Wwe. Mahlknecht (Oberpalmer-Hof)**, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Palmerstraße Nr. 14, geb. am 29.10.1918

**Ida Schgaguler (Furscher-Ida)**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Hauensteinweg 8, geb. am 30.10.1927

## Geburten

**Alice Schieder**, geboren am 10.08.2008 in Bozen, wohnhaft: Seiser Alm, Compatsch 26

**Jonas Pramstrahler**, geboren am 15.08.2008 in Brixen, wohnhaft in Runggaditsch, Pineiesstraße 7

**Svenja Leimstädtner**, geboren am 15.08.2008 in Sterzing, wohnhaft in Seis, Burgfriedenstraße 14

**Sara Rier**, geboren am 03.09.2008 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Lafayweg 1

## Geburten - Richtigstellung

**Hendrik Rasch**, geboren am 11.06.2008 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg 6

## Trauungen

**Anja Mauroner und Hannes Seebacher**, geheiratet am 22.08.2008 in Kastelruth

## Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10–12 Uhr

04/05 Oktober	Völs
11/12 Oktober	Kastelruth
18/19 Oktober	Seis
25/26 Oktober	Völs
01/02 November	Kastelruth

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

04/05 Oktober	Dr. Unterthiner
11/12 Oktober	Dr. Heinmüller
18/19 Oktober	Dr. Nock
25/26 Oktober	Dr. Unterthiner
31 Oktober	Dr. Heinmüller
01/02 November	Dr. Heinmüller

## IMPRESSUM

### Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier  
Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen  
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

[gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it](mailto:gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it)